Modulhandbuch

Studiengang Master of Science Architektur und Stadtplanung

Prüfungsordnung: 2013

Wintersemester 2016/17
Stand: 11. Oktober 2016

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiengangsmanager/in: Jan Lubitz
Institut für Architekturgeschichte
Tel.: 84275
E-Mail: masterarchitektur@f01.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

19 Auflagenmodule des Masters 13

100 Vertiefungsmodule 14

110 Entwurfs-/Projektarbeiten 15
47760 Architektur und Ressourcen 16
47810 Architektur, Tragwerk und Material I 17
47820 Architektur, Tragwerk und Material II 18
48060 Architekturentwurf 19
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf 20
47670 Baugestaltung I 21
47680 Baugestaltung II 22
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 23
47410 Bauökonomie I 24
47420 Bauökonomie II 26
47530 Computerbasiertes Entwerfen I 27
47540 Computerbasiertes Entwerfen II 29
47550 Computerbasiertes Entwerfen III 31
47880 Entwerfen und Konstruieren 33
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext 35
47940 Entwurf und Typologie 37
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I 38
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II 39
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 41
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 43
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie 45
47770 Integrierter Entwurf 47
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft 48
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten 50
47990 Konzeptionelles Entwerfen 52
47610 Künstlerischer Entwurf I 53
47620 Künstlerischer Entwurf II 54
48000 Raumkonzeptionen 55
47470 Schwerpunkt Praxis 56
47460 Schwerpunkt Wissenschaft 58
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung 60
47720 Strukturelle Architektur 61
48100 Wohnen und Entwerfen I 62
48110 Wohnen und Entwerfen II 64
120 Seminare 66
15850 Akustik 68
51760 Angewandte Lichttechnik 71
48040 Architektonische Phänomene 73
48090 Architektur und Kommunikation 75
48150 Architektur- und Wohnsoziologie 76
47600 Architektur-Biomimetik 77
47970 Architekturgeschichte M I 78
47980 Architekturgeschichte M II 79
47950 Architekturhistorischer Kontext 80
50490 Architekturtheorie 81
47700 Baukonstruktion und Tektonik 83
47430 Bauökonomie M I 85
47440 Bauökonomie M II 86
47450 Bauökonomie M III 87
47560 Computerbasiertes Entwerfen 88

47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung 89
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation 91
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz 92
60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz 94
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz 96
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen 98
48330 Fassaden und Gebäudehüllen 100
34490 Feuchteschutz 102
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung 105
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur 106
48350 Informationskompetenz Architektur 108
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik 110
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik 112
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe 113
48210 Internationaler Städtebau 114
34510 Klima- und kulturgerechtes Bauen 116
47910 Konstruktion und Form 119
57130 Konstruktion und Illusion 120
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern 122
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten 124
48010 Konzeptionelles Entwerfen I 125
48020 Konzeptionelles Entwerfen II 127
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik 129
48280 Landschaftsplanung und Ökologie 130
25310 Leichte Flächentragwerke 132
47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I 134
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II 135
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III 137
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen 138
56050 Planen im ländlichen Raum 140
20700 Raumklima und Brandschutz 142
48080 Räumliche Phänomene 145
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 146
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 148
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 150
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens 152
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik 153
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I 155
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II 157
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft 159
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II 161
43020 Stadt und Mobilität 162
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie 164
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement 166
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau 168
48160 Stadtsoziologie 170
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen 171
48200 Städtebau und Stadtplanung 173
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung 175
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung 176
60300 Theorie der Schalldämmung 177
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens 179
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung 180
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I 182
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II 184
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens 186
48340 Ultraleichtbau 188
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf 190

48250 Werkzeuge der räumlichen Planung ... 191
47520 Wissenschaftliches Arbeiten II ... 193
48130 Wohnen I ... 195
48140 Wohnen II ... 197
34470 Wärmeschutz ... 199
34540 Ökobilanz und Nachhaltigkeit ... 202
48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium ... 205

200 Spezialisierungsmodule ... 206

201 Architektur und Ressourcen ... 207
2011 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 208
47760 Architektur und Ressourcen ... 209
47770 Integrierter Entwurf ... 210
2012 Seminare ... 211
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik ... 212
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik ... 214
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe ... 215
80820 Masterarbeit ... 216
202 Architekturentwurf und temporäre Bauten ... 217
2021 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 218
48060 Architekturentwurf ... 219
2022 Seminare ... 220
48090 Architektur und Kommunikation ... 221
48080 Räumliche Phänomene ... 222
80870 Masterarbeit ... 223
203 Baugestaltung ... 224
2031 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 225
47670 Baugestaltung I ... 226
47680 Baugestaltung II ... 227
2032 Seminar 1 ... 228
47700 Baukonstruktion und Tektonik ... 229
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik ... 231
2033 Seminar 2 ... 233
47700 Baukonstruktion und Tektonik ... 234
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz ... 236
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik ... 238
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik ... 240
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe ... 241
57130 Konstruktion und Illusion ... 242
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 ... 244
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 ... 246
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 ... 248
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik ... 250
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I ... 252
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II ... 254
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I ... 256
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II ... 258
80800 Masterarbeit ... 260
204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen ... 261
2041 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 262
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen ... 263
2042 Seminar 1 ... 264
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 ... 265
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 ... 267
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 ... 269
2043 Seminar 2 ... 271
47600 Architektur-Biomimetik ... 272

47700 Baukonstruktion und Tektonik ... 273
47560 Computerbasiertes Entwerfen ... 275
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung ... 276
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation ... 278
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz ... 279
60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz ... 281
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz ... 283
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen ... 285
48330 Fassaden und Gebäudehüllen ... 287
48350 Informationskompetenz Architektur ... 289
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik ... 291
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik ... 293
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe ... 294
57130 Konstruktion und Illusion ... 295
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern ... 297
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen ... 299
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 ... 301
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 ... 303
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 ... 305
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik ... 307
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I ... 309
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II ... 311
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens ... 313
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I ... 314
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II ... 316
48340 Ultraleichtbau ... 318
80810 Masterarbeit ... 320
205 Bauökonomie ... 321
2051 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 322
47410 Bauökonomie I ... 323
47420 Bauökonomie II ... 325
2052 Seminare ... 326
47430 Bauökonomie M I ... 327
47440 Bauökonomie M II ... 328
47450 Bauökonomie M III ... 329
80760 Masterarbeit ... 330
206 Computerbasiertes Entwerfen ... 331
2061 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 332
47530 Computerbasiertes Entwerfen I ... 333
47540 Computerbasiertes Entwerfen II ... 335
47550 Computerbasiertes Entwerfen III ... 337
2062 Seminar 1 ... 339
47600 Architektur-Biomimetik ... 340
47560 Computerbasiertes Entwerfen ... 341
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung ... 342
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation ... 344
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens ... 345
2063 Seminar 2 ... 346
47600 Architektur-Biomimetik ... 347
47560 Computerbasiertes Entwerfen ... 348
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung ... 349
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation ... 351
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens ... 352
80780 Masterarbeit ... 353
207 Entwerfen und Konstruieren ... 354
2071 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 355
47880 Entwerfen und Konstruieren ... 356
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext ... 358

2072 Seminar 1 360
47910 Konstruktion und Form 361
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens 362
2073 Seminar 2 363
48040 Architektonische Phänomene 364
48090 Architektur und Kommunikation 366
47950 Architekturhistorischer Kontext 367
50490 Architekturtheorie 368
47700 Baukonstruktion und Tektonik 370
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik 372
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik 374
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe 375
47910 Konstruktion und Form 376
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten 377
48080 Räumliche Phänomene 378
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 379
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 381
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 383
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens 385
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik 386
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I 388
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II 390
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I 392
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II 394
48130 Wohnen I 396
48140 Wohnen II 398
80840 Masterarbeit 400
208 Grundlagen der Planung 401
2081 Entwurfs-/Projektarbeiten 402
47470 Schwerpunkt Praxis 403
47460 Schwerpunkt Wissenschaft 405
2082 Seminare 407
47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I 408
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II 409
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III 411
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II 412
47520 Wissenschaftliches Arbeiten II 413
80770 Masterarbeit 415
209 Kontext und Entwerfen 416
2091 Entwurfs-/Projektarbeit 1 417
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf 418
47940 Entwurf und Typologie 419
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten 420
2092 Entwurfs-/Projektarbeit 2 422
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf 423
47940 Entwurf und Typologie 424
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten 425
80850 Masterarbeit 427
210 Konzeptionelles Entwerfen 428
2101 Entwurfs-/Projektarbeiten 429
47990 Konzeptionelles Entwerfen 430
48000 Raumkonzeptionen 431
2102 Seminare 1 432
50490 Architekturtheorie 433
48010 Konzeptionelles Entwerfen I 435
48020 Konzeptionelles Entwerfen II 437
2103 Seminare 2 439
50490 Architekturtheorie 440

48010 Konzeptionelles Entwerfen I ... 442
48020 Konzeptionelles Entwerfen II ... 444
80860 Masterarbeit ... 446
211 Kunst und Architektur ... 447
2111 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 448
47610 Künstlerischer Entwurf I ... 449
47620 Künstlerischer Entwurf II ... 450
2112 Seminar 1 ... 451
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung ... 452
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik ... 453
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung ... 454
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf ... 455
2113 Seminar 2 ... 456
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung ... 457
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik ... 458
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung ... 459
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf ... 460
80790 Masterarbeit ... 461
212 Leichtbau und Energie ... 462
2121 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 463
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie ... 464
2122 Seminar 1 ... 466
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz ... 467
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen ... 469
48330 Fassaden und Gebäudehüllen ... 471
48350 Informationskompetenz Architektur ... 473
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern ... 475
25310 Leichte Flächentragwerke ... 477
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen ... 479
48340 Ultraleichtbau ... 481
2123 Seminar 2 ... 483
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz ... 484
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen ... 486
48330 Fassaden und Gebäudehüllen ... 488
48350 Informationskompetenz Architektur ... 490
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern ... 492
25310 Leichte Flächentragwerke ... 494
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen ... 496
48340 Ultraleichtbau ... 498
80910 Masterarbeit ... 500
213 Soziologie ... 502
2131 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 503
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung ... 504
2132 Seminar 1 ... 505
48040 Architektonische Phänomene ... 506
48150 Architektur- und Wohnsoziologie ... 508
47970 Architekturgeschichte M I ... 509
47980 Architekturgeschichte M II ... 510
47950 Architekturhistorischer Kontext ... 511
50490 Architekturtheorie ... 512
48210 Internationaler Städtebau ... 514
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten ... 516
48280 Landschaftsplanung und Ökologie ... 517
47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I ... 519
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II ... 520
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III ... 522
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft ... 523
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II ... 525

48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie ... 526
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement ... 528
48160 Stadtsoziologie ... 530
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen ... 531
48200 Städtebau und Stadtplanung ... 533
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung ... 535
48130 Wohnen I ... 537
48140 Wohnen II ... 539
2133 Seminar 2 ... 541
48040 Architektonische Phänomene ... 542
48150 Architektur- und Wohnsoziologie ... 544
47970 Architekturgeschichte M I ... 545
47980 Architekturgeschichte M II ... 546
47950 Architekturhistorischer Kontext ... 547
50490 Architekturtheorie ... 548
48210 Internationaler Städtebau ... 550
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten ... 552
48280 Landschaftsplanung und Ökologie ... 553
47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I ... 555
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II ... 556
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III ... 558
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft ... 559
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II ... 561
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie ... 562
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement ... 564
48160 Stadtsoziologie ... 566
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen ... 567
48200 Städtebau und Stadtplanung ... 569
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung ... 571
48130 Wohnen I ... 573
48140 Wohnen II ... 575
80890 Masterarbeit ... 577
214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) ... 578
2141 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 579
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft ... 580
2142 Seminar 1 ... 582
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur ... 583
48210 Internationaler Städtebau ... 585
48280 Landschaftsplanung und Ökologie ... 587
56050 Planen im ländlichen Raum ... 589
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft ... 591
43020 Stadt und Mobilität ... 593
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie ... 595
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement ... 597
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau ... 599
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen ... 601
48200 Städtebau und Stadtplanung ... 603
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung ... 605
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung ... 606
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens ... 608
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung ... 610
2143 Seminar 2 ... 612
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur ... 613
48210 Internationaler Städtebau ... 615
48280 Landschaftsplanung und Ökologie ... 617
56050 Planen im ländlichen Raum ... 619
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft ... 621
43020 Stadt und Mobilität ... 623

48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie ... 625
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement ... 627
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau ... 629
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen ... 631
48200 Städtebau und Stadtplanung ... 633
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung ... 635
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung ... 636
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens ... 638
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung ... 640
2144 Seminar 3 ... 642
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur ... 643
48210 Internationaler Städtebau ... 645
48280 Landschaftsplanung und Ökologie ... 647
56050 Planen im ländlichen Raum ... 649
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft ... 651
43020 Stadt und Mobilität ... 653
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie ... 655
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement ... 657
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau ... 659
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen ... 661
48200 Städtebau und Stadtplanung ... 663
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung ... 665
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung ... 666
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens ... 668
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung ... 670
80900 Masterarbeit ... 672
215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen ... 673
2151 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 674
47810 Architektur, Tragwerk und Material I ... 675
2152 Seminar 1 ... 676
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I ... 677
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II ... 679
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I ... 681
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II ... 683
2153 Seminar 2 ... 685
47700 Baukonstruktion und Tektonik ... 686
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz ... 688
60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz ... 690
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen ... 692
48330 Fassaden und Gebäudehüllen ... 694
48350 Informationskompetenz Architektur ... 696
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik ... 698
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik ... 700
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe ... 701
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern ... 702
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen ... 704
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 ... 706
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 ... 708
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 ... 710
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik ... 712
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I ... 714
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II ... 716
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I ... 718
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II ... 720
48340 Ultraleichtbau ... 722
80830 Masterarbeit ... 724
216 Wohnen und Entwerfen ... 725
2161 Entwurfs-/Projektarbeiten ... 726

48100 Wohnen und Entwerfen I 727
48110 Wohnen und Entwerfen II 729
2162 Seminare 731
48150 Architektur- und Wohnsoziologie 732
48160 Stadtsoziologie 733
48130 Wohnen I 734
48140 Wohnen II 736
80880 Masterarbeit 738
217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 739
2171 Entwurfs-/Projektarbeiten 740
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 741
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 743
2172 Seminar 1 745
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz 746
57130 Konstruktion und Illusion 748
2173 Seminar 2 750
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz 751
57130 Konstruktion und Illusion 753
81120 Masterarbeit 755

80760 Masterarbeit 757

80770 Masterarbeit 758

80780 Masterarbeit 759

80790 Masterarbeit 760

80800 Masterarbeit 761

80810 Masterarbeit 762

80820 Masterarbeit 763

80830 Masterarbeit 764

80840 Masterarbeit 765

80850 Masterarbeit 766

80860 Masterarbeit 767

80870 Masterarbeit 768

80880 Masterarbeit 769

80890 Masterarbeit 770

80900 Masterarbeit 771

80910 Masterarbeit 772

81120 Masterarbeit 774

19 Auflagenmodule des Masters

100 Vertiefungsmodule

Zugeordnete Module:

110	Entwurfs-/Projektarbeiten
120	Seminare
48370	Architektur- und Stadtplanungskolloquium

110 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:

47410 Bauökonomie I
47420 Bauökonomie II
47460 Schwerpunkt Wissenschaft
47470 Schwerpunkt Praxis
47530 Computerbasiertes Entwerfen I
47540 Computerbasiertes Entwerfen II
47550 Computerbasiertes Entwerfen III
47610 Künstlerischer Entwurf I
47620 Künstlerischer Entwurf II
47670 Baugestaltung I
47680 Baugestaltung II
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
47720 Strukturelle Architektur
47760 Architektur und Ressourcen
47770 Integrierter Entwurf
47810 Architektur, Tragwerk und Material I
47820 Architektur, Tragwerk und Material II
47880 Entwerfen und Konstruieren
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
47940 Entwurf und Typologie
47990 Konzeptionelles Entwerfen
48000 Raumkonzeptionen
48060 Architekturentwurf
48100 Wohnen und Entwerfen I
48110 Wohnen und Entwerfen II
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

Modul: 47760 Architektur und Ressourcen

2. Modulkürzel:	010400003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer • Jürgen Schreiber
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Ent-wurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar er-worbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Ent-wurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Er-fahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Er-gebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477601 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47761 Architektur und Ressourcen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I

2. Modulkürzel:	011300005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47811 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47820 Architektur, Tragwerk und Material II

2. Modulkürzel:	011300004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47821 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48060 Architekturentwurf

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Andrew Robert Groarke
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480601 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479301 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47670 Baugestaltung I

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	Peter Cheret
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.
13. Inhalt:	Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert. Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt. Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	Peter Cheret
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.
13. Inhalt:	Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert. Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt. Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476801 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220071	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Friedrich Grimm • Albine Oster • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und methodisch eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument von häufig divergierenden Anforderungen und sich wiedersprechenden Sachverhalten zu begreifen - vom soziokulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.
13. Inhalt:	Übersicht Themenschwerpunkte: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47410 Bauökonomie I

2. Modulkürzel:	010300201	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten. Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichenBauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47411 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47420 Bauökonomie II

2. Modulkürzel:	010300202	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten und haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden.
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47421 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011600023	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475301 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47531 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47540 Computerbasiertes Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011600024	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47541 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

2. Modulkürzel:	011600025	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475501 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47551 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47880 Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600492	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	• Matthias Rottner • Tilman Raff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das im Bachelorstudium erworbene Grundlagenwissen im Gebäudeentwurf ist im Rahmen der Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der Konzeptfindung, in der entwurflichen und konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs erworben. Sie sind hierfür mit umfangreicheren funktionalen Programmen, anspruchsvolleren Standortbedingungen und komplexeren Formfragen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden entwurflichen Anforderungen überlegt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis der Darstellungstechnik, sowohl in verbal-schriftlicher wie auch zeichnerisch-grafischer Hinsicht. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.
13. Inhalt:	Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen ihnen. Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47881 Entwurf Entwerfen und Konstruieren (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

2. Modulkürzel:	010600493	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	• Matthias Rottner • Tilman Raff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die im Vorfeld des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf sind im Rahmen dieser Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der gebäudeplanerischen und konstruktiven Konzeptfindung sowie in der entwurflich- konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs mit besonderer Fragestellung (z.B. weitgespannter Konstruktionen oder Hochhäuser) erworben. Sie sind hierfür mit besonderen funktionalen Programmen, anspruchsvollen Standortbedingungen und komplexen Formfragen von Bauwerken mit speziellen konstruktiven Anforderungen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden planerischen Anforderungen, gezielt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis aktueller baukonstruktiver Fragestellungen. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.
13. Inhalt:	Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines konstruktiven Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur speziell konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen diesen. Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478901 Entwurfs-/Projektarbeit

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47891 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden: Tomas Valena „Typus versus Topos" Julius Posener „Arch+ Vorlesungen"
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Antje Stokman • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481801 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Walter Schönwandt • Johann Jessen • Helmut Bott • Antje Stokman • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481901 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
13. Inhalt:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006

	• Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 558901 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 • 558902 Übung Optimization of Mechanical Systems
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55891 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
13. Inhalt:	Mit dem Erproben von Techniken, die aus dem Zusammenführen fragmentarischer Einzelbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen ein Werk kultureller Nachhaltigkeit schaffen, wird für die Studierenden bewusst Neuland betreten. Die Entwurfs- und Projektarbeit thematisiert praxisnah und konkret, wie Inspirationsquellen aus anderen Kulturtechniken erschlossen und für die Entwurfsarbeit anwendbar gemacht werden können. Die kritische Reflexion, aber auch die Anwendung und Übernahme von Lösungs- und Optimierungsstrategien anderer Fachrichtungen, bildet die Grundlage einer interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Universität Stuttgart, aber auch über diese hinaus. Zusätzlich dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenden Institut empfohlenen ergänzenden Moduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.

14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	559701 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55971 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900119	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden. Sie können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten und sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen. Dabei beherrschen Sie die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen. Sie können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren
13. Inhalt:	In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet. In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven und ökologischen Entwurfsaspekten soll eine Architektur entstehen, welche die architektonische Wahrnehmung von Material und Raum mit bautechnischer Logik in sich vereint. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams. Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer.
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.

	Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48301 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47770 Integrierter Entwurf

2. Modulkürzel:	010400002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer • Jürgen Schreiber
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Ent-wurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar er-worbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Ent-wurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Er-fahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Er-gebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47771 Integrierter Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Walter Schönwandt • Johann Jessen • Helmut Bott • Antje Stokman • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48171	Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Dietlinde Schmitt-Vollmer • Dorothee Riedle • Christiane Fülscher • Jan Lubitz • Nikolai Ziegler • Benedikt Bosch • Alexander Schwarz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	• Gerd Bruyn • Markus Allmann • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß • Bettina Klinge
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema • Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479901 Entwurf
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47610 Künstlerischer Entwurf I

2. Modulkürzel:	010500221	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Uwe Schinn • Thomas Schuster
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende verfügt über vertiefende bildhauerische (im Sinne von skulpturalen und plastischen) Kompetenzen und weiß diese im Entwurfs- und Planungsprozess in der Architektur einzusetzen.
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen bildhauerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Mongrafien, je nach Entwurfsschwerpunkt
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47611 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47620 Künstlerischer Entwurf II

2. Modulkürzel:	010500222	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Uwe Schinn • Thomas Schuster
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Masterstudierende hat einen künstlerischen Entwurf erarbeitet, bei dem der Bezug zur Architektur den konzeptionellen ganzheitlichen Hintergrund des Entwurfs bildet. Der Studierende kann die Spezialisierung in Planung und Entwurf einsetzen.
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen künstlerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47621 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.
13. Inhalt:	Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47470 Schwerpunkt Praxis

2. Modulkürzel:	010800003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für Planungsprobleme unterschiedlichen Maßstabs sowie für methodisches Vorgehen; Sie sind in der Lage, Problemlöse- und Planungsprozesse zu strukturieren; Sie können selbständig die adäquate Methodik auswählen und anwenden; Sie sind in der Lage Lösungen für komplexe Probleme zu erarbeiten; Sie können die Ergebnisse in angemessener Form dokumentieren und präsentieren.
13. Inhalt:	Die Projektarbeiten thematisieren Methoden und Strategien der Planung im praxisnahen Umfeld. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Bezug zur interdisziplinären Anwendung in der Praxis: Das Modul dient dazu, Prozesse der Planung und Projektentwicklung (Akteure, Interessen, Interaktion, Verfahren) zu analysieren und ein Verständnis hierfür zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund soll das Handwerkszeug (Arbeitsweisen, Planungs-, Management- und Kommunikationsmethoden) erworben werden, das zur praktischen Mitgestaltung von Prozessen befähigt. Des Weiteren sollen Folgerungen für das Planungsverständnis und die Berufsbilder von Architekten und Stadtplanern gezogen werden. Aufgrund des Schwerpunkts der interdisziplinären Anwendung in der Praxis werden instrumentale Kompetenzen eingeübt, d.h. Verständnis umsetzen und Wissen anwenden sowie Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld erarbeiten und weiterentwickeln. Dies führt zu sicherem Umgang mit methodischen und inhaltlichen Fragestellungen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung sowie Fragestellungen im Bereich des Lösens komplexer Probleme.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47471 Entwurfs-/Projektarbeit: Schwerpunkt Praxis (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Grundlagen der Planung in der Architektur

Modul: 47460 Schwerpunkt Wissenschaft

2. Modulkürzel:	010800002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende beherrschen fachbezogene Kompetenzen in den Bereichen Problemlösestrategien, Abstraktionsfähigkeit und konzeptuelle Handlungsfähigkeit. Sie sollen Wissen und Informationen filtern, verdichten und strukturieren, Probleme definieren, Analysen durchführen und kritisch beurteilen können. In der Folge sind die Studierenden in der Lage, Konzepte und Handlungsstrategien nach wissenschaftlichen Kriterien zu formulieren.
13. Inhalt:	Die Projektarbeit thematisiert Methoden und Strategien der Planung im theoretischen oder praxisnahen Umfeld. Ein Schwerpunkt liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten. Das Modul fördert durch seinen Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezug das eigenmotivierte und selbstständige Arbeiten der Studierenden. Das Modul ermöglicht die Bearbeitung von theoretisch und/oder methodisch anspruchsvolleren planerischen Fragestellungen. Dabei werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und Argumentieren anwendungsbezogen vertieft (u.a. Hypothesenbildung und -prüfung, systematische Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum, Erhebungen und Analysen, wissenschaftliches Schreiben). Das Modul dient der Aneignung instrumentaler Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der strategisch- konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen. Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse von Planungen und Konzepten sowie für den sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit konzept- und strategieorientierten Fragestellungen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Die kommunikativen Fähigkeiten der Studierenden werden durch die Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse erweitert.
14. Literatur:	u. a. Ebster, C.; Stalzer, L. (2003): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler; Wien: UTB Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474601 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47461 Entwurfs-/Projektarbeit: Schwerpunkt Wissenschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Grundlagen der Planung in der Architektur

Modul: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

2. Modulkürzel:	011400222	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und in Methoden der empirischen Sozialforschung an konkreten Fällen und Beispielen.
13. Inhalt:	In der Projektarbeit erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen in Architektur und Stadtplanung. Es werden soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale Mischung oder urbane Vielfalt vertieft.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48121 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 47720 Strukturelle Architektur

2. Modulkürzel:	010220072	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Friedrich Grimm • Albine Oster • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Im Prozess des konstruktiven Entwerfens setzen sich die Studierenden mit den Prinzipien des Skelettbaus, der geometrischen Ordnung und geeigneten Hüllsystemen auseinander. Mit Konzepten einer strukturellen Architektur entwickeln die Studierenden die Fähigkeiten, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis ins baukonstruktive Detail zu erarbeiten.
13. Inhalt:	Es werden grundsätzliche Lösungen für strukturelle Architekturen erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter; Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Sigrid Loch • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungsoffenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter; Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

120 Seminare

Zugeordnete Module:

15850 Akustik
20700 Raumklima und Brandschutz
25310 Leichte Flächentragwerke
34470 Wärmeschutz
34490 Feuchteschutz
34510 Klima- und kulturgerechtes Bauen
34540 Ökobilanz und Nachhaltigkeit
43020 Stadt und Mobilität
47430 Bauökonomie M I
47440 Bauökonomie M II
47450 Bauökonomie M III
47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
47520 Wissenschaftliches Arbeiten II
47560 Computerbasiertes Entwerfen
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
47600 Architektur-Biomimetik
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
47700 Baukonstruktion und Tektonik
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
47910 Konstruktion und Form
47950 Architekturhistorischer Kontext
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
47970 Architekturgeschichte M I
47980 Architekturgeschichte M II
48010 Konzeptionelles Entwerfen I
48020 Konzeptionelles Entwerfen II
48040 Architektonische Phänomene
48080 Räumliche Phänomene
48090 Architektur und Kommunikation
48130 Wohnen I
48140 Wohnen II
48150 Architektur- und Wohnsoziologie
48160 Stadtsoziologie
48200 Städtebau und Stadtplanung
48210 Internationaler Städtebau

48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
48280 Landschaftsplanung und Ökologie
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
48330 Fassaden und Gebäudehüllen
48340 Ultraleichtbau
48350 Informationskompetenz Architektur
50490 Architekturtheorie
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
51760 Angewandte Lichttechnik
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau
56050 Planen im ländlichen Raum
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
57130 Konstruktion und Illusion
60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
60300 Theorie der Schalldämmung
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

Modul: 15850 Akustik

2. Modulkürzel:	020800021	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	Philip Leistner
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen vertiefte Grundlagen der Bau- und Raumakustik. • beherrschen die theoretischen Hintergründe und Zusammenhänge bau- und raumakustischer Phänomene. • haben ein vertieftes Verständnis für bau- und raumakustische Phänomene und deren Wechselwirkungen. • können bau- und raumakustische Fragen bei Entwürfen und Planungen anhand des erlernten Wissens erkennen, analysieren, bewerten und nach dem Stand der Technik lösen. Studierende • beherrschen vertiefte Grundlagen der Schallausbreitung und der Bewertungsmethoden des Lärms. • können das akustische Verhalten unterschiedlicher Lärmquellen analysieren und bewerten. • verstehen die Wirkungsweise von Lärmschutzmaßnahmen. • können innovative, wirksame und wirtschaftliche Maßnahmen gegen den von verschiedenen Lärmquellen, wie Straße, Industrie, Bau, Freizeit ausgehenden Lärm entwickeln und umsetzen.
13. Inhalt:	**Inhalt Lehrveranstaltung Bau- und Raumakustik:** • Akustische Grundlagen • Schallübertragung in Gebäuden • Mechanismen der Luft- und Trittschalldämmung • Wege der Flankenübertragung • Körperschalldämmung und Körperschalldämpfung • Anforderungen an den konstruktiven Schallschutz (Normen, Richtlinien, Vorschriften) • Abstrahlverhalten von Bauteilen • Statistische Energieanalyse • Installationsgeräusche • Gestaltung von Bauteilen • Mess- und Beurteilungsmethoden • Fehler in der Planung und Ausführung • Raumakustische Phänomene • Mechanismen der Schallabsorption • Raumakustische Gestaltung **Inhalt Lehrveranstaltung Lärm und Lärmbekämpfung:**

- Grundlagen (Größen, Begriffe und Definitionen)
- Anatomie des Ohrs
- Frequenzbewertung von Geräuschen
- Physische, psychische und soziale Lärmwirkungen
- Art und Verhalten von Lärmquellen
- Grenz- und Richtwerte
- Wege und Einflüsse der Schallausbreitung
- Schallabschirmung durch natürliche und künstliche Hindernisse
- Aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen
- Relevante Berechnungs- und Messmethoden sowie deren Auswertung
- Lärmkosten
- Lärmschutzrecht

14. Literatur:

Skript: Bau- und Raumakustik,
Skript: Lärm und Lärmbekämpfung,
Sonic-Lab, Virtuelles Praktikum Bauakustik

Bau- und Raumakustik:

- Beranek, L L. und Ver, I.: Noise and Vibration Control Engineering; principles and applications. John Wiley & Sons INC., New York (1992).
- Cremer, L. und Müller, H.: Die wissenschaftlichen Grundlagen der Raumakustik. Bd. 1, 2. Aufl., Hirzel, Stuttgart (1978).
- Cremer, L. und Heckl, M.: Körperschall. Springer-Verlag, Berlin (1996).
- Fasold, W. (Hrsg.): Taschenbuch Akustik. Teil 1: Physikalische Grundlagen. VEB Verlag Technik, Berlin (1984).
- Fasold, W. (Hrsg.): Taschenbuch Akustik. Teil 2: Bauakustik, Städtebauakustik. VEB Verlag Technik, Berlin (1984).
- Gösele, K., Schüle, W. und Künzel, H.: Schall, Wärme, Feuchte. Grundlagen, Erfahrungen und praktische Hinweise für den Hochbau. 10. Aufl., Bauverlag, Wiesbaden (1997).
- Kuttruff, H.: Room acoustics. 2. Aufl., Applied Science Publishers, London (1979).
- Schmidt, H.: Schalltechnisches Taschenbuch. 5. Aufl., VDIVerlag, Düsseldorf (1996).
- Fasold, W. und Veres, E.: Schallschutz und Raumakustik in der Praxis. Verlag für Bauwesen, Berlin (2003).

Lärm und Lärmbekämpfung:

- Beyer, E.: Konstruktiver Lärmschutz. Düsseldorf, Beton-Verlag (1982).
- Buna, B.: Verminderung des Verkehrslärms. Deutsche Bearbeitung (von Ullrich, S.), Berlin, (1988).
- Ising, H.: Lärmwirkung und Bekämpfung. Berlin, Erich Schmidt Verlag (1978).
- Kurtze, H. et. al.: Physik und Technik der Lärmbekämpfung. 2. Auflage Karlsruhe, Verlag G. Braun (1975).
- Oeser, K. und Beckers, J. H.: Fluglärm. Karlsruhe, Verlag C. F. Müller (1987).
- Neumann, J.: Lärmmesspraxis. Kontakt und Studium Bd. 4, 5. Auflage, Ehningen, Expert Verlag (1989).
- Fricke, J., Moser, L. M., Scheurer, H. und Schubert; G.: Schall und Schallschutz, Grundlagen und Anwendungen. Weinheim, Physik Verlag (1983).
- Henn, H., Sinabari, G. R. und Fallen, M.: Ingenieurakustik. Braunschweig, Fridrich Viehweg & Sohn Verlagsgesellschaft mbH (1984).

	• Fasold, W., Sonntag, E. und Winkler, H.: Bau- und Raumakustik. Berlin, VEB Verlag für Bauwesen, Ausgabe für Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH, Köln-Braunsfeld (1987).
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 158501 Vorlesung Bau- und Raumakustik • 158502 Vorlesung Lärm und Lärmbekämpfung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 42 h Selbststudium: ca. 138 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	15851 Akustik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpointpräsentation
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 51760 Angewandte Lichttechnik

2. Modulkürzel:	020800037	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	• Jan Boer • Carolin Hubschneider
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende • Verstehen die Grundzüge der Photometrie und Wahrnehmung von Licht • beherrschen die Grundlagen der Tages- und Kunstlichtplanung, sowie das dazu benötigte technische Fachwissen und die aktuell geltenden Normen und Richtlinien. • beachten die umweltrelevanten Aspekte des Lichtes und die Rolle des Tageslichtes bei der Energieeinsparung. • können das erlernte Wissen in Planungen und in Entwürfen umzusetzen.
13. Inhalt:	**Inhalt Lehrveranstaltung Licht und Raum:** • Lichttechnische Grundlagen • Photometrie • Kunstlichttechnik (Lampen, Leuchten, Betriebsgeräte) • Planungsgrundlagen • Tageslichttechnik • Innenraum- und Fassadengestaltung • Integration künstlicher Beleuchtungssysteme • Berechnungsverfahren (Lichtsimulationsverfahren für Kunst- und Tageslicht) • Bewertungsverfahren (Blendung und Energie) **Inhalt Lehrveranstaltung Licht und Wahrnehmung:** • Grundlagen der physiologischen Wahrnehmung… • Subjektive Wahrnehmung von Beleuchtungssituationen…. • Nichtvisuelle Wirkung von Licht • Zielgerichtete Gestaltung von Räumen **Inhalt Übungen** • Versuche und Demonstrationen im Tages- und Kunstlichtlabor des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik
14. Literatur:	Skript: Licht und Raum Skript: Licht und Wahrnehmung **Licht und Raum:**

	• Hentschel, J.: Licht und Beleuchtung: Theorie und Praxis der Lichttechnik. 4. neubearb. Auflage, Hüthig Verlag, Heidelberg (1994). • Kramer, H.: Licht: Bauen mit Licht. 1. Auflage, Verlagsgesellschaft Rodolf Müller, Köln (2002). • Baer, R. (Hrsg.): Beleuchtungstechnik: Grundlagen. 2. Auflage, Verlag Technik, Berlin (1996). • Ehling, K.: lichttechnische Bewertung und Wirtschaftlichkeit. VDI-Verlag, Düsseldorf (2000). **Licht und Wahrnehmung:** • Boyce, P. R. Human factors in lighting. 2nd edition. Taylor and Francis, London (2003).
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 517601 Vorlesung Licht und Raum • 517602 Übung Licht und Raum • 517603 Vorlesung Licht und Wahrnehmung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Licht & Raum 28 h Präsenzzeit 62 h Selbststudium Übung Licht & Raum 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium Licht & Wahrnehmung 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	51761 Angewandte Lichttechnik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpointpräsentation und Laborversuche
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Kyra Bullert • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480401 Seminar Architektonische Phänomene • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	Markus Allmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Bezogen auf die Aufgabenstellung des Enwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 47600 Architektur-Biomimetik

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Vertiefungsmodule -->Seminare →
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47970 Architekturgeschichte M I

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den „Neuen Medien" sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte; Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	Gerd Bruyn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	504901 Vorlesung Architekturtheorie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47430 Bauökonomie M I

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47440 Bauökonomie M II

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47450 Bauökonomie M III

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik

- Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl
- Kompatibilität von Baustoffen
- Verbindungstechnik, Austauschcluster
- Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen
- Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)
- Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung
- Konstruktionsansätze
- Entwurfsprozesse

14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	0209001178	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik • Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl • Kompatibilität von Baustoffen • Verbindungstechnik, Austauschcluster • Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen • Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen) • Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung

	• Konstruktionsansätze • Entwurfsprozesse
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	602201 Seminar Demontage Recycling und Ressourceneffizienz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60221 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein. Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.

13. Inhalt:	Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen. Erlernt werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Wendepunkte im Bauen; Hrsg. Winfried Nerdinger; Edition Detail 2010 • Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur; Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer; Hatje Cantz Verlag 2012 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	020900120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen des nachhalten Bauens aufzählen • Strategien des nachhalten Bauens beschreiben • die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtgen • die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben • Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln • Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen

	Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung Nachhaltigkeit • Dimensionen der Nachhaltigkeit • Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung • Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen • Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams • Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte • Ressourceneffizienz / Recycling • Klimagerechtes Bauen • Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme • Energiesysteme • Zusammenfassung und Szenarios
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books; Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA) Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich oder mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Walter Haase • Wolfgang Sundermann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: ClimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 34490 Feuchteschutz

2. Modulkürzel:	020800022	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	5.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	• Martin Krus • Nadine Harder
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	**Baulicher Feuchteschutz** Studierende • beherrschen die Grundlagen der Hygrothermik und des Feuchteschutzes. • können anhand des erlernten Wissens, Planungen und Entwürfe bauphysikalisch richtig umsetzen. • kennen die bauphysikalischen Zusammenhänge zwischen der Konstruktion und der Feuchteentwicklung. • beherrschen die konstruktiven Regeln zur Vermeidung von Feuchteschäden. • beherrschen die Verfahren und konstruktiven Methoden, um Feuchteschäden zu beheben. • können die Problematik unerwünschter Feuchte und Schimmelpilzbildung erkennen und geeignete Maßnahmen treffen. • beherrschen die Grundlagen der Entstehung und Ausbreitung von Mikroorganismen. • können Strategien entwickeln, um einen vorhandenen Befall zu minimieren oder zu beseitigen. • beachten bei der Planung den Einfluss der Bauweise und Ausrichtung. **Hygrothermische Bauteilmodellierung** Studierende • können instationäre hygrothermische Phänomene verstehen, diese modellieren, in das Simulationsprogramm (WuFi 1D, 2D und Bio) eingeben, anwenden und deren Ergebnisse richtig interpretieren.
13. Inhalt:	**Inhalt Lehrveranstaltung Baulicher Feuchteschutz:** • Grundbegriffe und Definitionen des Feuchteschutzes • Luftfeuchte, Stofffeuchte • Bilanz Raumluftfeuchte • Feuchteproduktion und Feuchteabfuhr • Lüftung und Lüftungssysteme • Bestimmungsverfahren der Kenngrößen • Transportphänomene und Tauwasserbildung

- konstruktive Anforderungen
- Mechanismen der Feuchteübertragung
- Feuchteübergang
- Randbedingungen
- numerische Berechnungsverfahren
- Tauwasserbildung an Bauteiloberflächen
- Tauwasserbildung im Inneren von Bauteilen
- Vereinfachte Klimarandbedingungen gem. DIN 4108-3
- Vergleich Diffusion und Konvektion
- Einführung Schimmelpilzbildung und -vermeidung
- Anwendungsbeispiele
- Tauwasserbildung infolge nicht ausreichender oder mangelhafter Belüftung
- (Schlag-)Regenschutz
- Fugen
- Luftdichtheit, Winddichtigkeit
- Planung und Ausführung von Dächern
- Fachwerksanierung
- Berechnungen zum Einfluss der Dampfbremse
- feuchteadaptive Dampfbremse
- Mikroorganismen auf Bauteiloberflächen
- Charakteristik der Algen und Schimmelpilze
- Wachstumsvoraussetzungen von Schimmelpilzen
- Gesundheitsgefährdung durch Schimmelpilze
- Bauphysikalische Ursachen für Schimmelpilze in Wohnräumen
- Vorhersagensmodelle
- Mikroorganismen auf Fassaden
- Taupunktunterschreitungen an Fassaden
- Einfluss der Bauweise und Ausrichtung
- Neuartige Ansätze

Inhalt Lehrveranstaltung hygrothermische Bauteilmodellierung:

- Hygrothermische Transport-und Übergangsphänomene
- Grundzüge der hygrothermischen Modellierung
- Definition sinnvoller Klimarandbedingungen
- Diskretisierung der Bauteilaufbauten und der entsprechenden Rechenzeitschrittweiten
- Ergebnisdarstellung instationärer mehrdimensionaler Transportphänomene
- Evaluierung der Rechenergebnisse und deren Analyse bzw. Beurteilung

14. Literatur:

Skript: Baulicher Feuchteschutz
Skript: Hygrothermische Bauteilmodellierung

Allgemein:

- Krus, M.: Feuchtetransport-und Speicherkoeffizienten poröser mineralischer Baustoffe. Theoretische Grundlagen und neue Messtechniken. Dissertation, Universität Stuttgart (1995).
- Künzel, H.: Verfahren zur ein-und zweidimensionalen Berechnung des gekoppelten Wärme-und Feuchtetransports in Bauteilen mit einfachen Kennwerten. Dissertation, Universität Stuttgart (1994).

Baulicher Feuchteschutz:

- Künzel, H.: Wärme-und Feuchteschutz. BVP, Porenbeton-Informations-GmbH, Wiesbaden (1997)
- Fischer, H.M., Jenisch, R., Klopfe,, H.; Freymuth, H., Richter, E. und Petzhold, K.: Lehrbuch der Bauphysik. B.G. Teubner, Stuttgart (1997).
- Haack, A., Emig, K.F., Hilmer, K. und Michalski, C.: Abdichtungen im Gründungsbereich und auf genutzten Deckenflächen. Ernst und Sohn, Berlin (2003).
- Häupl, P.; Stopp, H.; Strangfeld, P.: Feuchtekatalog für Außenwandkonstruktionen. Rudolf-Müller Verlagsgesellschaft, Köln (1990).
- Sedlbauer, K.: Vorhersage von Schimmelpilzbildung auf und in Bauteilen. Diss. Universität Stuttgart (2001).

Hygrothermsiche Bauteilmodellierung:

- Rucker-Gramm, P.: Modellierung des Feuchte-und Salztransports unter Berücksichtigung der Selbstabdichtung in zementgebundenen Baustoffen. Dissertation, Technische Universität Münschen (2008).
- Volland, J., Pils, M. und Skora, T.: Wärmebrücken erkennen - optimieren - berechnen - vermeiden. 1. Auflage, Rudolf Verlag, Köln (2012).
- Hankammer, G. und Lorenz, W.: Schimmelpilze und Bakterien in Gebäuden. 2. Auflage, Rudolf Verlag, Köln (2007).

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 344901 Vorlesung Baulicher Feuchteschutz • 344902 Vorlesung Hygrothermische Bauteilmodellierung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenszeit: ca. 70 h Selbsstudium/Nacharbeitszeit: 110 h **Gesamt: 180 h**
17. Prüfungsnummer/n und -name:	34491 Feuchteschutz (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpointpräsentation und Computerberechnungen
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn • Johannes Uhl
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen
14. Literatur:	u.A. • Zeichenschule; Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964 • Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007 • Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm
9. Dozenten:	• Ulrike Böhm • Martina Barbara Baum • Johann Jessen • Astrid Ley • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H.; Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271	Freiraumgestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter „Reviews" zusammenfassend darzustellen
13. Inhalt:	Grundlagen: - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen Ressourcen: - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen Bibliothekswesen: - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbünde - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken Recherchen: - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool Literaturverwaltung: - professionelle Programme

	- Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte Erstellung von Bibliographien
14. Literatur:	Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011. Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008. Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhoch¬schule Potsdam, 2007. Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informations¬kom¬petenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Helmut Bott • Martina Barbara Baum • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement

	und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 34510 Klima- und kulturgerechtes Bauen

2. Modulkürzel:	020800033	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	• Schew-Ram Mehra • Daniela Flemming
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine

12. Lernziele:

Stadtbauphysik

Studierende

- kennen die stadtbauphysikalischen Grundlagen und Phänomene
- können stadtbauphysikalisch richtig planen und gestalten
- können Probleme erkennen und Lösungsansätze vorschlagen.

Klimagerechtes Bauen

Studierende

- können die bauphysikalischen Kenntnisse entsprechend der jeweiligen Klimazone anwenden
- verstehen die Einflüsse des Klimas auf Gebäude
- können Bauwerke klimagerecht planen und bauen.

Kulturgerechtes Bauen

Studierende

- kennen verschiedene Modelle zur Kulturklassifikation
- kennen Elemente und Aspekte des kulturgerechten Bauens
- können traditionelle Bauweisen kulturbezogen analysieren.

13. Inhalt:

Inhalt Lehrveranstaltung Stadtbauphysik:

- Meteorologische Grundlagen
- Klimaelemente
- Grundlagen der Bauphysik und der Behaglichkeit
- Klimatische Besonderheiten in Städten
- Städtische Energiebilanz
- Städtischer Feuchtehaushalt
- Einfluss der Bebauung auf die Temperatur
- Gebäudeaerodynamik
- Lärm
- Licht und Beleuchtung
- Elektromagnetische Strahlung

Inhalt Lehrveranstaltung Klimagerechtes Bauen:

- Klimagebiete

- Grundsätze klimagerechtes Bauen
- Grundprinzipen klimagerechtes Bauen
- Modelle zur Klimaklassifizierung
- Vernakulare Gebäudeentwürfe in verschiedenen Klimagebieten
- Relevante Klimadaten
- Konstruktive klimagerechte Gestaltung von Gebäuden
- Transparente Bauteile
- Passive Solararchitektur
- Vergleich vernakularer und traditioneller Bauwerke

Inhalt Lehrveranstaltung Kulturgerechtes Bauen

- Definitionen und Bausteine der Kultur
- Traditionelle Architektur unterschiedlicher Kulturen
- Modelle zur Kulturklassifikation
- Traditionelle Baumaterialien
- Abgrenzung Baukultur und kulturgerechtes Bauen

14. Literatur:

Skript: Stadtbauphysik
Skript: Klimagerechtes Bauen
Skript: Kulturgerechtes Bauen

Stadtbauphysik:

- Dütz, A. und Märtin, H.: Energie und Stadtplanung. Leitfaden für Architekten, Planer und Kommunalpolitiker, Erich Schmidt Verlag, Berlin (1982).
- Geiger, W.; Gertis, K.; Schäfer, U.: Valko, P.: Klimagerechtes Bauen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit am konkreten Beispiel. Bautechnik 54 (1977), Heft 9, S. 304 -312 und Heft 10, S. 343 -349.
- Gertis, K.: Bauphysikalische Aspekte des Stadtklimas. Stadtklima, Karl Krämer Verlag, Stuttgart (1977), S. 87 -95.
- Sockel, H.: Aerodynamik der Bauwerke. Vieweg und Sohn, Braunschweig, Wies-baden (1984).

Klimagerechtes Bauen:

- Faskel, B.: Die Alten bauten besser. Energiesparen durch klimabewusste Architektur. Eichborn, Frankfurt a. M. (1982).
- Lauber, W.: Tropical architecture: sustainable and humane building in Africa, Latin America and South-East Asia. Prestel (2005).
- Danner, D.: Die klima-aktive Fassade. 2.Auflage, Leinfelden-Echterdingen: Koch (2002).
- Keller, B.: Klimagerechtes Bauen. Teubner-Verlag, Stuttgart (1997).
- Willkomm, W.; Schuetze, T.: Klimagerechtes Bauen in Europa. Fachhochschule Hamburg, Architektur und Bauingenieurwesen, Abschlussbericht, Hamburg (2000).
- Sedlbauer, K.; Holm, A.; Künzel, H.M.; Saur, A.: Bauen in anderen Klimazonen. Bauphysik 25 (2003), H. 6, S. 358-366.

Kulturgerechtes Bauen

- Bettels, A. E. I., Li, Y.: Traditionelle Baukunst in China, Traditional architecture in China. Benteli, Wabern (2002)
- Hofstede, G., Hofstede, G. J., et al.: Lokales Denken, globales Handeln, Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. Dt. Taschenbuch-Verl., München (2011)
- Hall, E. T.: Beyond culture. Anchor Books, New York, (1989)
- Reuther, O.: Das Wohnhaus in Bagdad und anderen Städten des Irak. Dissertation, Technische Universität Dresden (1910)

- Trompenaars, F., Hampden-Turner, C.: Riding the waves of culture, Understanding diversity in global business. Brealey, London (2012)
- Zghoul, W. N.: Die Identität der arabischen Stadt, Am Beispiel der Hauptstadt Jordaniens - Amman und einiger anderer ausgewählter arabischer Städte. Dissertation, Technische Hochschule Berlin (2008)

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 345101 Vorlesung Stadtbauphysik • 345102 Vorlesung Klimagerechtes Bauen • 345103 Vorlesung Kulturgerechtes Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenszeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h **Gesamt: ca. 180 h** Stadtbauphysik 28 h Präsenzzeit 62 h Selbststudium Klimagerechtes Bauen 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium Kulturgerechtes Bauen 12 h Präsenzzeit 14 h Selbststudium 19 h Hausübung + Präsentation
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 34511 Klima- & Kulturgerechtes Bauen PL (PL), mündliche Prüfung, 40 Min., Gewichtung: 1.0 • 34512 Klima- & Kulturgerechtes Bauen USL (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, USL , Ausarbeitung schriftlich inklusive Vortrag im Fach Kulturgerechtes Bauen.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpointpräsentation und Tafel
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 47910 Konstruktion und Form

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	Jose Luis Moro
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.
13. Inhalt:	Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden; es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.

13. Inhalt:	Entwerfen wird als methodisches Handeln mit "offenem Ausgang" verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen; Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere „Beziehungsrealität“ verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten „Architekturproduktion“ werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team
13. Inhalt:	Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung “Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern“, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen wird im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	• Gerd Bruyn • Markus Allmann • Mona Mahall • Asli Serbest • Bettina Klinge • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten • Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I • 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011	Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens • Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion • Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009 Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II

	• 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	010500224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende kennt theoretische Hintergründe und technische Verfahrensweisen der Negativformtechnik und nachfolgender Gießverfahren
13. Inhalt:	Grundlagen von Formprozessen Theorie von Abdruckprozessen und Beispiele der Anwendung
14. Literatur:	u.A. • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004, • Mongrafien einzelner Künstler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.

	Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Thomas Winterstetter
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau
12. Lernziele:	Studierende • kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall • beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau • beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau • können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden
13. Inhalt:	Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen: • Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung) • Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung) • Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung, Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen: • Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung) Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen • Formfindung, Berechnung, Detaillierung • Tensegrity-Strukturen
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung "Leichte Flächentragwerke", Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke • 253102 Übung Leichte Flächentragwerke

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudium: Gesamt:	ca. 56 h ca. 124 h ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich,	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:	Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead	
20. Angeboten von:	Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	

Modul: 47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I

2. Modulkürzel:	010800005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die Teilaufgaben, die beim Planen und Entwerfen zu bearbeiten sind. Diese Teilaufgaben können sie in einen systematischen Zusammenhang stellen. Dabei können sie typische Hemmnisse und Schwierigkeiten identifizieren, die bei der Bearbeitung dieser Teilaufgaben auftreten, sowie Möglichkeiten bzw. Methoden aufzeigen, wie diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bewältigt werden können.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefte konzeptionelle und methodische Grund- und Fachkenntnisse zu Planungsmethoden und Planungskulturen als Voraussetzung für die Aneignung und Anwendung von Planungskompetenzen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Dabei werden u.a. vertiefende Theorien des Planens und Entwerfens, Modelle der Planung, Strategien zum Lösen komplexer Probleme und Methoden zum Entwerfen und Bewerten von Alternativen thematisiert. Es steht die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien, die Festigung der Methoden- und Fachkompetenzen, Ausprägung von sozial-, interkulturellen- und fachübergreifenden Kompetenzen im Vordergrund des Lernprozesses.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47481 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II

2. Modulkürzel:	010800006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Verfahren und Prozesse von Planungen und Konzepten sowie sicheren Umgang mit komplexen Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung entwickelt. Insbesondere sind sie in der Lage, komplexe Planungsaufgaben zu bewerten und notwendige Handlungsoptionen abzuleiten.
13. Inhalt:	Planungskonzepte, -methoden und -theorien werden erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten und/oder an wissenschaftlichen Themengebieten vertieft. Das Modul dient der Aneignung instrumentaler Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen eigenständig anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der fortgeschrittenen strategisch- konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen. Dabei erlangen Studierende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, vertiefte Methodenkompetenz, strukturierte und zielgerichtete Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47491 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III

2. Modulkürzel:	010800007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten, welche Sie dazu befähigen, ihre Kenntnisse von Planungsprozessen für den sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung anzuwenden.
13. Inhalt:	Grundlagenfertigkeiten zur theoretischen und praktischen Umsetzung von Planungskonzepten, -methoden und -theorien werden vorgestellt, erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten exemplifiziert. Das Modul vermittelt instrumentale Kompetenzen, die der Aneignung und Anwendung von Wissen und Fähigkeiten in neuen und unvertrauten Situationen dienen und dabei im Zusammenhang mit dem breiten und multidisziplinären Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Dabei erlangen Studierende, in Abhängigkeit der jeweiligen Schwerpunktsetzung, weiterführende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, Methodenkompetenz, Selbststeuerungs-, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47501 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen. Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben • ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden • die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen • Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs,

	der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED) • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international) • Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden • Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden • Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf Leadership Energy & Environmental Design (LEED), http://www.usgbc.org/leed Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html Ebert, Thilo; Nathalie Eßig, Gerd Hauser; Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen • 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen • V Vorleistung (USL-V), mündliche Prüfung, Vortrag in der Übung zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen im Bauwesen
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013; Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 20700 Raumklima und Brandschutz

2. Modulkürzel:	020800032	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	• Marcus Hermes • Thomas Kolb
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine

12. Lernziele:

Raumklima

Studierende

- verstehen den Menschen als Mittelpunkt aller raumklimatischen Maßnahmen und können raumklimatisch behaglich entwerfen bzw. Behaglichkeit in Räumen herstellen.
- beherrschen die Wechselwirkungen des Menschen mit dem Klima und umgekehrt insbesondere für den praktischen Einsatz.
- haben ein vertieftes Verständnis bzgl. der Beurteilung der Innenluftqualität.

Baulicher Brandschutz

Studierende

- kennen brandschutztechnische Grundlagen
- können brandschutzgerecht planen und entwerfen
- beherrschen die grundlegenden Anforderungen nach den nationalen und teilweise auch europäischen Rechtsgrundlagen, Richtlinien und Normen.

13. Inhalt:

Inhalt Lehrveranstaltung Raumklima:

- Raumklima, Einführung und physiologische Grundlagen
- Thermische Behaglichkeit, Grundlagen und Behaglichkeitsdiagramme
- Wärmebilanzgleichung, konvektiver und strahlungsbedingter Anteil, Zugluft
- Klimasummengrößen, Äquivalent- und Operativtemperatur
- Fanger, Klimabewertungsskala, PMV und PPD
- Thermische Behaglichkeitsmodelle, Alternativen zum Fanger-Modell
- Innenluftqualität, Einführung, Zusammensetzung Atmosphäre, CO_2, Staub
- Flüchtige organische Verbindungen (VOC) und Radon
- Gerüche, Weber-Fechner-Gesetz
- Düfte, Zusammensetzung, Einsatzbereiche, Gefährdungspotential
- Fanger, Komfortgleichung zur Luftqualität, Einheiten Olf und Dezipol
- Natürliche Lüftung von Räumen

Inhalt Lehrveranstaltung Baulicher Brandschutz:

- Verbrennungsvorgänge
- chemisch-physikalische Vorgänge
- Brandentstehung, Brandausbreitung und Brandauswirkungen
- Baustoff und Bauteilklassifizierung
- Baurecht
- Schutzziele des Brandschutzes
- Brandschutztechnische Auslegung von Hoch- und Industriebauten
- Vorbeugender Brandschutz
- bauliche, anlagentechnische und organisatorische Brandschutzmaßnahmen
- Gestaltung von Rettungswegen
- Dimensionierung von Rauch- und Wärmeabzuganlagen
- Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung
- Berechnung des Ablaufes von Bränden
- Grundlagen der Wärmebilanzrechnung unter Verwendung von CFD-Modellen
- Grundlagen der Evakuierungsberechnung

14. Literatur:

Skript : Raumklima
Skript : Baulicher Brandschutz

- Bekanntmachung des Umweltbundesamtes: Gesundheitliche Bedeutung von Feinstaub in der Innenraumluft. Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch-Gesundheitsschutz 51, S. 1370-1378 (2008).
- Etheridge, D.: Natural Ventilation of Buildings. Theory, Mesasurement and Design. Verlag Wiley (2012).
- Fanger P. O.: Thermal Comfort. Analysis and Applications in Environmental Engineering. Danish Technical Press, Copenhagen (1970).
- Frank, W.: Raumklima und Thermische Behaglichkeit. Berichte aus der Bauforschung, Heft 104. Verlag Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin (1975).
- Gertis, K.: Radon in Gebäuden. Eine kritische Auswertung vorhandener Literatur. Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart (2008).
- Hausladen, G., Liedl, P., Saldanha de, M.:, Klimagerecht Bauen, Ein Handbuch. Birkhäuser Verlag, Basel (2012).
- Künzel, H. (Hrsg.): Wohnungslüftung und Raumklima. Grundlagen, Ausführungshinweise, Rechtsfragen. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Fraunhofer IRB Verlag Stuttgart (2009).

Baulicher Brandschutz:

- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 2013.
- Allgemeine Ausführungsverordnung des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur zur Landesbauordnung (LBOAVO), zuletzt geändert durch Artikel 217 der Verordnung vom 25. Januar 2012.
- Mayr, J.: Brandschutzatlas. Loseblattsammlung, Feuertrutz GmbH Verlag für Brandschutzpublikationen, Köln (2011).
- AGB Arbeitsgemeinschaft Brandsicherheit: Baulicher Brandschutz im Industriebau Kommentar zur DIN 18230 und Industriebaurichtlinie. Beuth Verlag GmbH, Berlin (2003).
- Schneider, U. et al.: Ingenieurmethoden im Baulichen Brandschutz Grundlagen, Normung, Brandsimulationen, Materialdaten und Brandsicherheit. 6. Auflage, expert Verlag, Renningen (2011).

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 207001 Vorlesung Raumklima und Innenluftqualität • 207003 Vorlesung Baulicher Brandschutz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium / Nacharbeitszeit: 124 h **Gesamt: 180 h**
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20701 Raumklima (PL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0 • 20703 Baulicher Brandschutz (PL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafelanschrieb, Powerpointpräsentation
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Andrew Robert Groarke
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	Jose Luis Moro
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.
13. Inhalt:	Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.

14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II

2. Modulkürzel:	010800008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Kompetenz zur Beurteilung entscheidender Faktoren der raumbezogenen strategischen Planung, die Handlungskompetenz zur Erarbeitung von Problemlösestrategien sowie die Kompetenz zur Anwendung jeweils relevanter Methoden und zugehöriger Werkzeuge.
13. Inhalt:	Behandlung spezieller Probleme des Planens und Entwerfens in verschiedenen Anwendungsbereichen. Das Modul vermittelt Kenntnisse über Methoden, Instrumente, Ansätze, Fertigkeiten und Bereiche der Planung. Durch z.B. Übungen an Beispielen und Fallstudien sowie durch theoretische Reflexion werden diese verdeutlicht und, soweit möglich, durch Anwendung vertieft.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47511 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Ralf Huber-Erler • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld „Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	430201 VL Stadt und Mobilität
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.
13. Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine. Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet: • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)

	• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013 Bürklin, Thorsten; Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008 Thomas Jocher; Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010 Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas

	Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau

2. Modulkürzel:	011200542	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen konkrete Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten in der Stadterneuerung und im Stadtumbau und haben diese theoretisch reflektiert. Sie haben Kenntnisse von verschiedenen Ansätzen in diesen Themenfeldern erworben und ein kritisches Problemverständnis entwickelt. Zudem haben sie gelernt, Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten und diese entsprechend zu präsentieren.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden wird vermittelt, mit welchen Zielen und Maßnahmen die bestehenden Strukturen der Stadt weiter zu entwickeln, zu verbessern oder zu erhalten sind. Dabei lernen die Studierenden einerseits aktuelle Fallstudien kennen; andererseits werden Zusammenhänge und geschichtliche Bezüge durch die Beiträge der Lehrenden dargestellt.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56041 Stadterneuerung und Stadtumbau (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.

14. Literatur:	Mostafavi, M.; Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Helmut Bott • Astrid Ley • Johann Jessen • Martina Barbara Baum • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind; und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmrich,Philo Verlagsges. (1998)
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 60300 Theorie der Schalldämmung

2. Modulkürzel:	020800031	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	Waldemar Maysenhölder
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Vertiefungsmodul Akustik
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen die theoretischen Grundlagen der Schalldämmung. • können selbständig analytische Schalldämmungsberechnungen für zahlreiche Trennbauteilaufbauten durchführen. • haben ein vertieftes Verständnis zur Interpretation von berechneten oder gemessenen Schalldämmkurven gewonnen. • beherrschen die Transfermatrixmethode
13. Inhalt:	**Inhalt Lehrveranstaltung Berechnung der Schalldämmung:** • literarischer Streifzug zum Thema Lärm • eindimensionale Modelle des Schalldurchgangs, einschließlich der Transfermatrixmethode, mit der sich diverse idealisierte Bauteilkomponenten wie Massen, Federn, Oszillatoren, Lufthohlräume, poröse Absorber etc. in eleganter Weise "hintereinander schalten" lassen • Massegesetz • Doppelwandresonanz • idealisierte zwei- und dreidimensionale Trennbauteile: dünne und dicke homogene Platten aus isotropen und anisotropen Materialien, inhomogene Platten mit periodischen oder geschichteten Strukturen • statistisch inhomogene Platten • Verbesserung der Trittschalldämmung • Verbesserung der Dämmung durch Reduktion der Abstrahlung • Schalldämmung mit Metamaterialien. (Im Zuge wachsender Komplexität der Bauteile treten die rechnerischen Details in den Hintergrund.) **Inhalt Lehrveranstaltung Übungen zur Berechnung der Schalldämmung:** • Lösen und Vortragen der Übungsaufgaben durch die Studierenden • Besprechung und Hilfestellung durch den Dozenten • Zahlreiche Aufgaben im Rahmen des eindimensionalen Modells und mit der Transfermatrixmethode • Symmetriebetrachtungen • Massegesetz und Koinzidenzeffekt bei schrägem Schalleinfall • Herleitung und Kontrolle von Formeln aus der Literatur • Hashin-Shtrikman-Schranken • u. a.

14. Literatur:	Skript: Berechnung der Schalldämmung • Kuttruff, H.: Akustik - Eine Einführung. S. Hirzel Verlag Stuttgart (2004). • Pierce, A. D.: Acoustics - An Introduction to Its Physical Principles and Applications. Acoustical Society of America, Woodbury, New York (1989). • Mechel, F.P.: Schallabsorber, Band III. S. Hirzel Verlag Stuttgart (1998). • Hopkins, C.: Sound Insulation. Elsevier, Amsterdam (2007).
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 603001 Vorlesung Berechnung der Schalldämmung • 603002 Übung Berechnung der Schalldämmung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamtaufwand: ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60301 Theorie der Schalldämmung (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0, Leistungen in den Übungen: Lösen und Vortragen der Übungsaufgaben durch die Studierenden, Besprechung und Hilfestellung durch den Dozenten
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	PDF-Präsentation
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben ein gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und

	kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478501 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478601 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel; Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013; Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	*Modul 020900438 Leichtbau*
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden
14. Literatur:	• *Vorlesungsunterlagen* • *Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.* • *Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.*
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483401 Vorlesung • 483402 Übung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.
14. Literatur:	u.A. • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004 • Mongrafien einzelner Künstler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 47520 Wissenschaftliches Arbeiten II

2. Modulkürzel:	010800004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Formulierung einer komplexen wissenschaftlichen Aufgabenstellung; die eigenständige Beschreibung, Analyse und Beurteilung des Themas, der Forschungsfragen und Hypothesen, des allgemeinen Stands der Forschung, der verwendeten (Untersuchungs-) Methoden und des zugrunde gelegten Quellenmaterials. Die zu erwartenden Ergebnisse können prägnant und umfassend dargestellt werden. Die digitale und klassische bibliografische Recherche, die Auswertung von Literatur, die Strukturierung und Ausarbeitung einer Monografie, die Gestaltung der schriftlichen und mündlichen Präsentation inklusive der dazu notwendigen Medien werden beherrscht.
13. Inhalt:	Behandlung und Einübung ausgewählter fortgeschrittener Grundlagen, Theorien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Vertiefung in das wissenschaftliche Arbeiten, inklusive digitaler und klassischer Recherche, Konzeption einer umfassenden theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und grafischen Präsentation der Ergebnisse; Speziell auf die Tätigkeit von Architekten und Planern zugeschnitten und als Grundlage für eine Masterarbeit und/oder Doktorarbeit konzipiert.
14. Literatur:	• Schönwandt, Walter L. et al. 2013: Komplexe Probleme lösen. Ein Handbuch; Berlin: Jovis Verlag GmbH • Bortz, J.; Döring, N. 2006: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler; Heidelberg: Springer Medizin Verlag (4. Auflage) • Ebster, C.; Stalzer, L. (2003): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler; Wien: UTB • Bunge, M. 1996: Finding Philosophy in Social Science; New Haven, London: Yale University Press
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47521 Wissenschaftliches Arbeiten II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 34470 Wärmeschutz

2. Modulkürzel:	020800020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	• Johann Reiß • Simone Eitele
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	Wärmeschutz und Energieeinsparung: Studierende • beherrschen die Grundlagen des Wärmeschutzes und des energieeffizienten Bauens und besitzen das dazu benötigte technische Fachwissen • können Wärmebrücken vermeiden bzw.aufspüren und geeignete Maßnahmen treffen • beherrschen die Anforderungen nach den geltenden nationalen und europäischen Regeln und Normen und können ihren Anwendungsbereich definieren • können Gebäude entsprechend der geltenden Vorschriften energieeffizient entwerfen Altbausanierung: Studierende • haben den Altbaubestand, gängige Konstruktionsweisen und deren Einflussfaktoren kennengelernt • kennen Merkmale bestimmter Baualtersklassen sowie deren Schwachstellen (Gebäudetypologie) • Kennen Hilfsmittel und mögliche Messverfahren bei der Bestandsaufnahme • können eine technische, energetische, akustische und feuchtetechnische Bestandsaufnahme durchführen • sind in der Lage Schwachstellen, Schäden und Mängel zu lokalisieren • können energetische, akustische und feuchtetechnische Sanierungsmaßnahmen erarbeiten • sind sensibilisiert in Bezug auf Altlasten und Gefahrstoffe • haben Einblick in diverse Förderprogramm erhalten • kennen die Vorgaben und Nachrüstverpflichtungen der EnEV 2014haben ein energetisches Berechnungstool angewendet
13. Inhalt:	**Inhalt Lehrveranstaltung Wärmeschutz und Energieeinsparung:** • Wärmeschutz und Energieeffizienz • Einführung Wärmebrücken • baulicher Wärmeschutz • bauliche und heiztechnische Maßnahmen zur Senkung des

- Energieverbrauchs von Gebäuden und der heizungsbedingten Emissionen
- Niedrigenergie-und Nullheizenergiehaus
- Energiebilanz
- EPBD (Energy Performance of Buildings Directive)
- Energiepass
- Grundlagen und Grenzen für die Minimierungder Transmissions- und Lüftungswärmeverluste
- Methoden zur Nutzung der Solarenergie
- Wärmerückgewinnung
- Sommerlicher Wärmeschutz nach DIN 18599

Inhalt der Lehrveranstaltung Altbausanierung

- Kennenlernen des Gebäudebestandes
- Typische Konstruktionsweisen
- Gebäudetypologien
- Hilfsmittel und Messverfahren bei der Bestandsaufnahme
- Analyse von Bestandsgebäuden
- Schwachstellen, Schäden und Mängel
- Altlasten und Gefahrstoffe
- Sanierungsmaßnahmen (energetisch, akustisch, feuchtetechnisch)
- Bundesweite Förderprogramme
- Vorgaben und Nachrüstverpflichtungen der EnEV 2014
- Berücksichtigung von Wärmebrücken
- Energetische Berechnung mit ZUB Helena Ultra

14. Literatur:

Skript: Wärmeschutz und Energieeinsparung

Skript: Altbausanierung

Wärmeschutz und Energieeinsparung

- Krüger, E.W.: Konstruktiver Wärmeschutz. 1. Auflage, Rudolf Müller Verlag, Köln (2000).
- Bobran, H. W. und Bobran-Wittfoth, I.: Handbuch der Bauphysik. Berechnungs-und Konstruktionsunterlagen für Schallschutz, Raumakustik, Wärmeschutz und Feuchteschutz. 7. Auflage. Vieweg-Verlag, Braunschweig (1995).
- Gertis, K. und Hauser, G.: Instationärer Wärmeschutz. Berichte aus der Baufor-schung. H.103. Verlag Ernst & Sohn, Berlin (1975).
- Gösele, K. und Schüle, W.: Schall, Wärme, Feuchte, Grundlagen, Erfahrungen und praktische Hinweise für den Hochbau. 10. Auflage, Bauverlag, Wiesbaden (1997).
- Lutz, P. et. al.: Lehrbuch der Bauphysik. Schall, Wärme, Feuchte, Licht, Brand, Klima. 5. Auflage, Teubner-Verlag, Stuttgart (2002).
- Zürcher, Ch. und Frank, Th.: Bauphysik. Bau und Energie, Band 2, Leitfaden für Planung und Praxis. 2. Auflage, Hochschulverlag an der ETH Zürich (2004),
- Simon, N.: Das Energieoptimierte Haus -Planungshandbuch mit Projektbeispie-len. 1. Auflage, Bauwerk Verlag, Berlin (2004).

Altbausanierung

- Deutscher Bundestag, 13. Wahlperiode: Dritter Bericht über Schäden an Gebäu-den, Bonn, Drucksache 13/3593, (1996).
- Meyer-Meierling, P. und Christen, K.: Optimierung von Instandsetzungszyklen und deren Finanzierung bei Wohnbauten, Zürich: Hochschulverlag AG an der ETH, (1999).

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 344701 Vorlesung Wärmeschutz und Energieeinsparung • 344702 Vorlesung Altbausanierung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h **Wärmeschutz und Energieeinsparung** 28 h Präsenzzeit 62 h Selbststudium **Altbausanierung** 28 h Präsenzzeit 62 h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	34471 Wärmeschutz (PL), schriftlich und mündlich, 80 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpointpräsentation und Folien
20. Angeboten von:	Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 34540 Ökobilanz und Nachhaltigkeit

2. Modulkürzel:	020800036	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Hon.-Prof. Schew-Ram Mehra
9. Dozenten:	• Jan Paul Lindner • Stefan Albrecht • Sarah Schneider • Nathanael Ko • Roberta Graf
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	**Ganzheitliche Bilanzierung** Studierende • kennen den Lebenszyklusgedanken als Grundlage der Ökobilanz • können die Methode der Ökobilanz und der Ganzheitlichen Bilanzierung umsetzen und darstellen. • kennen die Einsatzbereiche der Ökobilanz und können deren Stärken und Schwächen einordnen. Sie kennen den Nutzen von LCA und LCE Studien. • können umweltliche Auswirkungen der Material-undProzessauswahl in der Produktentwicklung einschätzen, einordnen und diese in die Entscheidungs-findung einzubeziehen. • haben Kenntnisse im Umgang mit dem Softwaresystem GaBi zur Erstellung von Lebenszyklusbilanzen **Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften** Studierende • kennen die Komponenten der Nachhaltigkeit • können nachhaltige Konzepte entwickeln und bewerten • kennen unterschiedliche Zertifizierungssysteme und Standards.
13. Inhalt:	Lehrveranstaltungen Ganzheitliche Bilanzierung: • Einführung in die Lebenszyklusanalyse und Übersicht anhand definierter Problemstellung Definition von Nachhaltigkeit und Einordnung der Ökobilanz in den Kontext der Nachhaltigkeit • Einführung in die Methode der Ökobilanz nach DIN ISO 14040:2006 und 14044:2006 • Problematik vereinfachter Modelle der Ökobilanz Anwendung und • Anwendbarkeit der Methode der Ökobilanz und der Ganzheitlichen Bilanzierung • Technische, ökologische und ökonomische Parameter innerhalb der Ganzheitlichen Bilanzierung

	• Einführung in die erweiterte Anwendung / neue Themenfelder der Ökobilanz, wie z.B. Sozial, Biodiversität • Einblick in die Konzepte zum Design for Environment • Einblick in aktuelle Studien zur Vertiefung des theoretischen Verständnisses und der Anwendungsfelder der Ökobilanzen • Umsetzung der Methode mit Hilfe des Softwaresystems GaBi Anwendung zur Identifizierung und Bewertung von Schwachstellen und des Verbesserungspotentials im gesamten Lebenszyklus Inhalt Lehrveranstaltung Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften: • Definition und Grundbegriffe der Nachhaltigkeit • existierende Zertifizierungssysteme und Standards • Methodische Prinzipien der Zertifizierung Einzelaspekte der Nachhaltigkeit
14. Literatur:	Einführung/Anwendung Ganzheitliche Bilanzierung: • DIN ISO 14040: Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen (2006). • DIN ISO 14044: Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen (20016). • Eyerer P. (Hrsg.): Ganzheitliche Bilanzierung - Werkzeug zum Planen und Wirtschaften in Kreisläufen. Springer Verlag, Heidelberg (1996). • DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.(2004) • Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates (EG-Umweltauditverordnung (EMAS)) (2001).
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 345401 Vorlesung Einführung in die Ganzheitliche Bilanzierung • 345402 Vorlesung Anwendung der GanzheitlichenBilanzierung • 345403 Übung zur GanzheitlichenBilanzierung • 345404 Vorlesung Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Einführung in die Ganzheitliche Bilanzierung 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium Anwendung der Ganzheitlichen Bilanzierung, 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium Übung zur Ganzheitlichen Bilanzierung 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften 14 h Präsenzzeit 31 h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 34541 Ökobilanz und Nachhaltigkeit PL (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 34542 Ökobilanz und Nachhaltigkeit USL (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpointpräsentation und Folien

20. Angeboten von: Lehrstuhl für Bauphysik

Modul: 48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Vertiefungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483701 Vorlesung Architektur- und Stadtplanungskolloquium
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48371 Architektur- und Stadtplanungskolloquium (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

200 Spezialisierungsmodule

Zugeordnete Module:

201	Architektur und Ressourcen
202	Architekturentwurf und temporäre Bauten
203	Baugestaltung
204	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
205	Bauökonomie
206	Computerbasiertes Entwerfen
207	Entwerfen und Konstruieren
208	Grundlagen der Planung
209	Kontext und Entwerfen
210	Konzeptionelles Entwerfen
211	Kunst und Architektur
212	Leichtbau und Energie
213	Soziologie
214	Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
215	Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
216	Wohnen und Entwerfen
217	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

201 Architektur und Ressourcen

Zugeordnete Module:

2011	Entwurfs-/Projektarbeiten
2012	Seminare
80820	Masterarbeit

2011 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47760 Architektur und Ressourcen
47770 Integrierter Entwurf

Modul: 47760 Architektur und Ressourcen

2. Modulkürzel:	010400003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer • Jürgen Schreiber
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Ent-wurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar er-worbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Ent-wurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Er-fahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Er-gebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477601 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47761 Architektur und Ressourcen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47770 Integrierter Entwurf

2. Modulkürzel:	010400002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer • Jürgen Schreiber
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Ent-wurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar er-worbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Ent-wurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Er-fahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Er-gebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47771 Integrierter Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2012 Seminare

Zugeordnete Module:
- 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
- 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
- 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80820 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010400001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer • Jürgen Schreiber
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Ressourcen selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln. Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.
13. Inhalt:	Entwurfs-/Projektarbeit entsprechend den Schwerpunkten des Institutes
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

202 Architekturentwurf und temporäre Bauten

Zugeordnete Module:
- 2021 Entwurfs-/Projektarbeiten
- 2022 Seminare
- 80870 Masterarbeit

2021 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48060 Architekturentwurf

Modul: 48060 Architekturentwurf

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Andrew Robert Groarke
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480601 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2022 Seminare

Zugeordnete Module:
48080 Räumliche Phänomene
48090 Architektur und Kommunikation

Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	Markus Allmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Bezogen auf die Aufgabenstellung des Enwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Andrew Robert Groarke
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80870 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010900001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	Franziska Ullmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, selbst entwickelte räumliche Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen Studierende in ihrem Entwurf ihre Antwort auf eine gegebene Themenstellung ausdrücken sowie die angestrebte Wirkung durch Form und Gestalt, Materialwahl etc. in Zeichnungen und Modellen entsprechend darstellen können.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf zu einem gestellten Thema, Analyse des Kontexts und konzeptionelle und gestalterische Ausarbeitung mit Schwerpunkt räumlicher Qualitäten und Atmosphäre
14. Literatur:	Kenneth Frampton, Grundlagen der Architektur, Jürgen Joedicke, Raum und Form in der Architektur Boris Podrecca, Almanach der Architektur, Franziska Ullmann, Basics, architektonische Grundelemente O. F. Bollnow, Mensch und Raum G. Bachelard, Poetik des Raums Camillo Sitte, Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen Weitere Literaturliste wird bekanntgegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

203 Baugestaltung

Zugeordnete Module:

2031	Entwurfs-/Projektarbeiten
2032	Seminar 1
2033	Seminar 2
80800	Masterarbeit

2031 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
47670 Baugestaltung I
47680 Baugestaltung II

Modul: 47670 Baugestaltung I

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	Peter Cheret
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.
13. Inhalt:	Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert. Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt. Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	Peter Cheret
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.
13. Inhalt:	Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert. Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt. Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476801 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2032 Seminar 1

Zugeordnete Module:
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
47700 Baukonstruktion und Tektonik

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

2033 Seminar 2

Zugeordnete Module:

47690	Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
47700	Baukonstruktion und Tektonik
47730	Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
47740	Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
47750	Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
47780	Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
47790	Integrales Entwerfen - Bauphysik
47800	Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
47830	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
47840	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
47850	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
47860	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
56650	Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
57130	Konstruktion und Illusion

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein. Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.

13. Inhalt:	Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen. Erlernt werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Wendepunkte im Bauen; Hrsg. Winfried Nerdinger; Edition Detail 2010 • Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur; Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer; Hatje Cantz Verlag 2012 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden; es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.

13. Inhalt:	Entwerfen wird als methodisches Handeln mit "offenem Ausgang" verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen; Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere „Beziehungsrealität“ verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten „Architekturproduktion“ werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478501 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478601 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80800 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010210001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	Peter Cheret
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe architektonische Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten, insbesondere die Zusammenhänge zwischen Tektonik und architektonischer Gestalt. Die möglichen Themen umfassen das gesamte Spektrum der Architektur.
13. Inhalt:	Mit den bis zum Zeitpunkt der Masterarbeit erworbenen Kenntnissen werden komplexe Lösungen für einen architektonischen Entwurf entwickelt und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert. Die Themen können von den Studierenden frei gewählt oder vom IBK1 vorgeschlagen werden. Die Studierenden vertiefen die Methodik von Entwurfsprozessen, insbesondere die Zusammenhänge zwischen architektonischen Fragestellungen und den Einflussgrößen aus der Materialisierung als konstituierendes Element von Form und Gestalt.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur Themenbezogene Quellen und Lernmaterialien werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

Zugeordnete Module:

2041	Entwurfs-/Projektarbeiten
2042	Seminar 1
2043	Seminar 2
80810	Masterarbeit

2041 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

Modul: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220071	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Friedrich Grimm • Albine Oster • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und methodisch eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument von häufig divergierenden Anforderungen und sich wiedersprechenden Sachverhalten zu begreifen - vom soziokulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.
13. Inhalt:	Übersicht Themenschwerpunkte: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

2042 Seminar 1

Zugeordnete Module:
- 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
- 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
- 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

2043 Seminar 2

Zugeordnete Module:

47560 Computerbasiertes Entwerfen
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
47600 Architektur-Biomimetik
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
47700 Baukonstruktion und Tektonik
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
48330 Fassaden und Gebäudehüllen
48340 Ultraleichtbau
48350 Informationskompetenz Architektur
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
57130 Konstruktion und Illusion
60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

Modul: 47600 Architektur-Biomimetik

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik

- Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl
- Kompatibilität von Baustoffen
- Verbindungstechnik, Austauschcluster
- Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen
- Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)
- Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung
- Konstruktionsansätze
- Entwurfsprozesse

14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	0209001178	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik • Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl • Kompatibilität von Baustoffen • Verbindungstechnik, Austauschcluster • Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen • Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen) • Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung

	• Konstruktionsansätze • Entwurfsprozesse
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	602201 Seminar Demontage Recycling und Ressourceneffizienz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60221 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein. Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.

13. Inhalt:	Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen. Erlernt werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Wendepunkte im Bauen; Hrsg. Winfried Nerdinger; Edition Detail 2010 • Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur; Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer; Hatje Cantz Verlag 2012 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	020900120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen des nachhalten Bauens aufzählen • Strategien des nachhalten Bauens beschreiben • die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtgen • die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben • Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln • Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen

	Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung Nachhaltigkeit • Dimensionen der Nachhaltigkeit • Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung • Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen • Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams • Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte • Ressourceneffizienz / Recycling • Klimagerechtes Bauen • Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme • Energiesysteme • Zusammenfassung und Szenarios
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books; Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA) Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich oder mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Walter Haase • Wolfgang Sundermann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: ClimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter „Reviews" zusammenfassend darzustellen
13. Inhalt:	Grundlagen: - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen Ressourcen: - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen Bibliothekswesen: - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbünde - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken Recherchen: - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool Literaturverwaltung: - professionelle Programme

	- Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte Erstellung von Bibliographien
14. Literatur:	Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011. Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008. Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhoch¬schule Potsdam, 2007. Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informations¬kom¬petenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden; es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.

13. Inhalt:	Entwerfen wird als methodisches Handeln mit "offenem Ausgang" verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen; Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere „Beziehungsrealität“ verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten „Architekturproduktion“ werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team
13. Inhalt:	Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung “Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern“, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen. Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben • ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden • die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen • Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs,

	der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED) • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international) • Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden • Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden • Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf Leadership Energy & Environmental Design (LEED), http://www.usgbc.org/leed Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html Ebert, Thilo; Nathalie Eßig, Gerd Hauser; Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen • 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen • V Vorleistung (USL-V), mündliche Prüfung, Vortrag in der Übung zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen im Bauwesen
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478501 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478601 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	*Modul 020900438 Leichtbau*
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden
14. Literatur:	• *Vorlesungsunterlagen* • *Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.* • *Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.*
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483401 Vorlesung • 483402 Übung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 80810 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010220001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Friedrich Grimm
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können komplexe architektonische oder bautechnische Fragestellungen in vorgegebener Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eigenständig erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse vor Fachexperten und öffentlich kommunizieren. Das Entwickeln von Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen haben sie als einen Arbeitsprozess begriffen bei dem unterschiedliche und divergierende Sachverhalte unter den Aspekten der Logik, der bautechnisch definierten Einflussgrößen, der Ökonomie, der Ökologie, der sozialen Verträglichkeit und der architektonischen Gestaltung zu einem sinnvollen Ganzen zusammengeführt werden.
13. Inhalt:	Masterarbeit mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

205 Bauökonomie

Zugeordnete Module:

2051	Entwurfs-/Projektarbeiten
2052	Seminare
80760	Masterarbeit

2051 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47410 Bauökonomie I
47420 Bauökonomie II

Modul: 47410 Bauökonomie I

2. Modulkürzel:	010300201	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten. Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichenBauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47411 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47420 Bauökonomie II

2. Modulkürzel:	010300202	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten und haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden.
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47421 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2052 Seminare

Zugeordnete Module:
47430 Bauökonomie M I
47440 Bauökonomie M II
47450 Bauökonomie M III

Modul: 47430 Bauökonomie M I

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47440 Bauökonomie M II

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47450 Bauökonomie M III

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	• Christian Deplewski • Christian Stoy • Christopher Hagmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80760 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010300101	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	Christian Stoy
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln. Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen besonders ausgeprägten Einblick in eines bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. • Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

206 Computerbasiertes Entwerfen

Zugeordnete Module:

2061	Entwurfs-/Projektarbeiten
2062	Seminar 1
2063	Seminar 2
80780	Masterarbeit

2061 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
47530 Computerbasiertes Entwerfen I
47540 Computerbasiertes Entwerfen II
47550 Computerbasiertes Entwerfen III

Modul: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011600023	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475301 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47531 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47540 Computerbasiertes Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011600024	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47541 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

2. Modulkürzel:	011600025	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475501 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47551 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

2062 Seminar 1

Zugeordnete Module:
- 47560 Computerbasiertes Entwerfen
- 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
- 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
- 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
- 47600 Architektur-Biomimetik

Modul: 47600 Architektur-Biomimetik

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2063 Seminar 2

Zugeordnete Module:
- 47560 Computerbasiertes Entwerfen
- 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
- 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
- 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
- 47600 Architektur-Biomimetik

Modul: 47600 Architektur-Biomimetik

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Vertiefungsmodule -->Seminare →
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80780 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011600022	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über die Entwurfs- und Planungskompetenz, die sie auf eine zunehmend durch computerbasierte Entwurfsprozesse und computergesteuerte Herstellungsverfahren geprägte Architekturpraxis vorbereitet. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet, z.B. im Rahmen einer Promotion.
13. Inhalt:	Die Masterarbeit kann sowohl in einem architektonischen Entwurf als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit erfolgen. Sie beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Computerbasiertem Entwerfen und/oder Computergestützten Herstellungsverfahren in der Architektur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung computerbasierter Techniken und zugehöriger Entwurfsstrategien.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. - Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

207 Entwerfen und Konstruieren

Zugeordnete Module:

2071	Entwurfs-/Projektarbeiten
2072	Seminar 1
2073	Seminar 2
80840	Masterarbeit

2071 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
47880 Entwerfen und Konstruieren
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

Modul: 47880 Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600492	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	• Matthias Rottner • Tilman Raff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das im Bachelorstudium erworbene Grundlagenwissen im Gebäudeentwurf ist im Rahmen der Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der Konzeptfindung, in der entwurflichen und konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs erworben. Sie sind hierfür mit umfangreicheren funktionalen Programmen, anspruchsvolleren Standortbedingungen und komplexeren Formfragen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden entwurflichen Anforderungen überlegt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis der Darstellungstechnik, sowohl in verbal-schriftlicher wie auch zeichnerisch-grafischer Hinsicht. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.
13. Inhalt:	Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen ihnen. Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47881 Entwurf Entwerfen und Konstruieren (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

2. Modulkürzel:	010600493	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	• Matthias Rottner • Tilman Raff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die im Vorfeld des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf sind im Rahmen dieser Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der gebäudeplanerischen und konstruktiven Konzeptfindung sowie in der entwurflich- konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs mit besonderer Fragestellung (z.B. weitgespannter Konstruktionen oder Hochhäuser) erworben. Sie sind hierfür mit besonderen funktionalen Programmen, anspruchsvollen Standortbedingungen und komplexen Formfragen von Bauwerken mit speziellen konstruktiven Anforderungen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden planerischen Anforderungen, gezielt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis aktueller baukonstruktiver Fragestellungen. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.
13. Inhalt:	Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines konstruktiven Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur speziell konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen diesen. Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478901 Entwurfs-/Projektarbeit

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47891 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2072 Seminar 1

Zugeordnete Module: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
47910 Konstruktion und Form

Modul: 47910 Konstruktion und Form

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	Jose Luis Moro
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.
13. Inhalt:	Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	Jose Luis Moro
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.
13. Inhalt:	Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2073 Seminar 2

Zugeordnete Module:

47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
47700 Baukonstruktion und Tektonik
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
47910 Konstruktion und Form
47950 Architekturhistorischer Kontext
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
48040 Architektonische Phänomene
48080 Räumliche Phänomene
48090 Architektur und Kommunikation
48130 Wohnen I
48140 Wohnen II
50490 Architekturtheorie

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Kyra Bullert • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480401 Seminar Architektonische Phänomene • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	Markus Allmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Bezogen auf die Aufgabenstellung des Enwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	Gerd Bruyn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	504901 Vorlesung Architekturtheorie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47910 Konstruktion und Form

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	Jose Luis Moro
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.
13. Inhalt:	Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen wird im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Andrew Robert Groarke
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	Jose Luis Moro
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.
13. Inhalt:	Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478501 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478601 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 80840 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010600399	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	• Matthias Rottner • Tilman Raff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	In der Masterarbeit beweist die bzw. der Studierende, dass sie/er eine komplexe Entwurfs- oder Planungsaufgabe selbständig bearbeiten, darstellen und präsentieren kann. Die Masterarbeit wird betreut, sie soll jedoch in der Strukturierung des Arbeitsablaufs, in Analyse, Konzeptfindung und Ausarbeitung von den Studierenden selbständig bearbeitet werden.
13. Inhalt:	Das Thema der Master-Abschlussarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben oder entsteht in Absprache mit der/dem Studierenden. Die Aufgabenstellung muss im Bereich der Architektur, des konstruktiven Hochbaus oder der Stadtplanung liegen und eine ausreichende Komplexität aufweisen. Die Arbeit kann umfangreiche theoretische und analytische Teile umfassen, soll jedoch auch Entwurfs- oder Planungsthemen beinhalten.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

208 Grundlagen der Planung

Zugeordnete Module:
- 2081 Entwurfs-/Projektarbeiten
- 2082 Seminare
- 80770 Masterarbeit

2081 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47460 Schwerpunkt Wissenschaft
47470 Schwerpunkt Praxis

Modul: 47470 Schwerpunkt Praxis

2. Modulkürzel:	010800003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für Planungsprobleme unterschiedlichen Maßstabs sowie für methodisches Vorgehen; Sie sind in der Lage, Problemlöse- und Planungsprozesse zu strukturieren; Sie können selbständig die adäquate Methodik auswählen und anwenden; Sie sind in der Lage Lösungen für komplexe Probleme zu erarbeiten; Sie können die Ergebnisse in angemessener Form dokumentieren und präsentieren.
13. Inhalt:	Die Projektarbeiten thematisieren Methoden und Strategien der Planung im praxisnahen Umfeld. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Bezug zur interdisziplinären Anwendung in der Praxis: Das Modul dient dazu, Prozesse der Planung und Projektentwicklung (Akteure, Interessen, Interaktion, Verfahren) zu analysieren und ein Verständnis hierfür zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund soll das Handwerkszeug (Arbeitsweisen, Planungs-, Management- und Kommunikationsmethoden) erworben werden, das zur praktischen Mitgestaltung von Prozessen befähigt. Des Weiteren sollen Folgerungen für das Planungsverständnis und die Berufsbilder von Architekten und Stadtplanern gezogen werden. Aufgrund des Schwerpunkts der interdisziplinären Anwendung in der Praxis werden instrumentale Kompetenzen eingeübt, d.h. Verständnis umsetzen und Wissen anwenden sowie Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld erarbeiten und weiterentwickeln. Dies führt zu sicherem Umgang mit methodischen und inhaltlichen Fragestellungen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung sowie Fragestellungen im Bereich des Lösens komplexer Probleme.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47471 Entwurfs-/Projektarbeit: Schwerpunkt Praxis (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Grundlagen der Planung in der Architektur

Modul: 47460 Schwerpunkt Wissenschaft

2. Modulkürzel:	010800002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende beherrschen fachbezogene Kompetenzen in den Bereichen Problemlösestrategien, Abstraktionsfähigkeit und konzeptuelle Handlungsfähigkeit. Sie sollen Wissen und Informationen filtern, verdichten und strukturieren, Probleme definieren, Analysen durchführen und kritisch beurteilen können. In der Folge sind die Studierenden in der Lage, Konzepte und Handlungsstrategien nach wissenschaftlichen Kriterien zu formulieren.
13. Inhalt:	Die Projektarbeit thematisiert Methoden und Strategien der Planung im theoretischen oder praxisnahen Umfeld. Ein Schwerpunkt liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten. Das Modul fördert durch seinen Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezug das eigenmotivierte und selbstständige Arbeiten der Studierenden. Das Modul ermöglicht die Bearbeitung von theoretisch und/oder methodisch anspruchsvolleren planerischen Fragestellungen. Dabei werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und Argumentieren anwendungsbezogen vertieft (u.a. Hypothesenbildung und -prüfung, systematische Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum, Erhebungen und Analysen, wissenschaftliches Schreiben). Das Modul dient der Aneignung instrumentaler Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der strategisch- konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen. Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse von Planungen und Konzepten sowie für den sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit konzept- und strategieorientierten Fragestellungen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Die kommunikativen Fähigkeiten der Studierenden werden durch die Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse erweitert.
14. Literatur:	u. a. Ebster, C.; Stalzer, L. (2003): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler; Wien: UTB Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474601 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47461 Entwurfs-/Projektarbeit: Schwerpunkt Wissenschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Grundlagen der Planung in der Architektur

2082 Seminare

Zugeordnete Module:
- 47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I
- 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II
- 47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
- 47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
- 47520 Wissenschaftliches Arbeiten II

Modul: 47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I

2. Modulkürzel:	010800005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die Teilaufgaben, die beim Planen und Entwerfen zu bearbeiten sind. Diese Teilaufgaben können sie in einen systematischen Zusammenhang stellen. Dabei können sie typische Hemmnisse und Schwierigkeiten identifizieren, die bei der Bearbeitung dieser Teilaufgaben auftreten, sowie Möglichkeiten bzw. Methoden aufzeigen, wie diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bewältigt werden können.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefte konzeptionelle und methodische Grund- und Fachkenntnisse zu Planungsmethoden und Planungskulturen als Voraussetzung für die Aneignung und Anwendung von Planungskompetenzen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Dabei werden u.a. vertiefende Theorien des Planens und Entwerfens, Modelle der Planung, Strategien zum Lösen komplexer Probleme und Methoden zum Entwerfen und Bewerten von Alternativen thematisiert. Es steht die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien, die Festigung der Methoden- und Fachkompetenzen, Ausprägung von sozial-, interkulturellen- und fachübergreifenden Kompetenzen im Vordergrund des Lernprozesses.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47481 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II

2. Modulkürzel:	010800006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Verfahren und Prozesse von Planungen und Konzepten sowie sicheren Umgang mit komplexen Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung entwickelt. Insbesondere sind sie in der Lage, komplexe Planungsaufgaben zu bewerten und notwendige Handlungsoptionen abzuleiten.
13. Inhalt:	Planungskonzepte, -methoden und -theorien werden erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten und/oder an wissenschaftlichen Themengebieten vertieft. Das Modul dient der Aneignung instrumentaler Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen eigenständig anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der fortgeschrittenen strategisch- konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen. Dabei erlangen Studierende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, vertiefte Methodenkompetenz, strukturierte und zielgerichtete Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47491 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III

2. Modulkürzel:	010800007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten, welche Sie dazu befähigen, ihre Kenntnisse von Planungsprozessen für den sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung anzuwenden.
13. Inhalt:	Grundlagenfertigkeiten zur theoretischen und praktischen Umsetzung von Planungskonzepten, -methoden und -theorien werden vorgestellt, erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten exemplifiziert. Das Modul vermittelt instrumentale Kompetenzen, die der Aneignung und Anwendung von Wissen und Fähigkeiten in neuen und unvertrauten Situationen dienen und dabei im Zusammenhang mit dem breiten und multidisziplinären Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Dabei erlangen Studierende, in Abhängigkeit der jeweiligen Schwerpunktsetzung, weiterführende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, Methodenkompetenz, Selbststeuerungs-, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47501 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II

2. Modulkürzel:	010800008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Kompetenz zur Beurteilung entscheidender Faktoren der raumbezogenen strategischen Planung, die Handlungskompetenz zur Erarbeitung von Problemlösestrategien sowie die Kompetenz zur Anwendung jeweils relevanter Methoden und zugehöriger Werkzeuge.
13. Inhalt:	Behandlung spezieller Probleme des Planens und Entwerfens in verschiedenen Anwendungsbereichen. Das Modul vermittelt Kenntnisse über Methoden, Instrumente, Ansätze, Fertigkeiten und Bereiche der Planung. Durch z.B. Übungen an Beispielen und Fallstudien sowie durch theoretische Reflexion werden diese verdeutlicht und, soweit möglich, durch Anwendung vertieft.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47511 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47520 Wissenschaftliches Arbeiten II

2. Modulkürzel:	010800004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Formulierung einer komplexen wissenschaftlichen Aufgabenstellung; die eigenständige Beschreibung, Analyse und Beurteilung des Themas, der Forschungsfragen und Hypothesen, des allgemeinen Stands der Forschung, der verwendeten (Untersuchungs-) Methoden und des zugrunde gelegten Quellenmaterials. Die zu erwartenden Ergebnisse können prägnant und umfassend dargestellt werden. Die digitale und klassische bibliografische Recherche, die Auswertung von Literatur, die Strukturierung und Ausarbeitung einer Monografie, die Gestaltung der schriftlichen und mündlichen Präsentation inklusive der dazu notwendigen Medien werden beherrscht.
13. Inhalt:	Behandlung und Einübung ausgewählter fortgeschrittener Grundlagen, Theorien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Vertiefung in das wissenschaftliche Arbeiten, inklusive digitaler und klassischer Recherche, Konzeption einer umfassenden theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und grafischen Präsentation der Ergebnisse; Speziell auf die Tätigkeit von Architekten und Planern zugeschnitten und als Grundlage für eine Masterarbeit und/oder Doktorarbeit konzipiert.
14. Literatur:	• Schönwandt, Walter L. et al. 2013: Komplexe Probleme lösen. Ein Handbuch; Berlin: Jovis Verlag GmbH • Bortz, J.; Döring, N. 2006: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler; Heidelberg: Springer Medizin Verlag (4. Auflage) • Ebster, C.; Stalzer, L. (2003): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler; Wien: UTB • Bunge, M. 1996: Finding Philosophy in Social Science; New Haven, London: Yale University Press
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47521 Wissenschaftliches Arbeiten II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 80770 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010800001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Masterstudierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Stadtplanung selbständig bearbeiten. Sie können die hierfür erforderlichen theoretischen und methodischen Grundlagen erläutern, beurteilen und auf die Fragestellung ihrer Masterarbeit anwenden. Die Masterstudierenden können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Dabei sollen sie die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte implementieren und vor allem auch eigene Ideen entwickeln. Sofern es die Fragestellung ihrer Masterarbeit erfordert, sollen die Masterstudierenden Planungs- und Entwurfsergebnisse aus der Praxis vergleichend analysieren und bewerten können. Die Masterstudierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren. Mit dieser Vorgehensweise trainieren sie wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.
13. Inhalt:	Je nach Thema der Masterarbeit Generell sind Themen, die sich mit praxisnahen Problemen der Felder Planungsstrategien, Planungsmethoden, Planungstheorie und Planungsforschung auseinandersetzen, für die Bearbeitung möglich. Diese kann als eine Projektentwicklung, Projekt-/ Fallstudie in Architektur und Stadtplanung oder einer anderen, dem Thema angemessenen Weise erfolgen. Ein Bezug zu jeweils aktuellen Schwerpunkt- und Forschungsthemen des Instituts (siehe Aushang am Institut) ist empfehlenswert.
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

209 Kontext und Entwerfen

Zugeordnete Module:
- 2091 Entwurfs-/Projektarbeit 1
- 2092 Entwurfs-/Projektarbeit 2
- 80850 Masterarbeit

2091 Entwurfs-/Projektarbeit 1

Zugeordnete Module:
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
47940 Entwurf und Typologie

Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479301 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden: Tomas Valena „Typus versus Topos" Julius Posener „Arch+ Vorlesungen"
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Dietlinde Schmitt-Vollmer • Dorothee Riedle • Christiane Fülscher • Jan Lubitz • Nikolai Ziegler • Benedikt Bosch • Alexander Schwarz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

2092 Entwurfs-/Projektarbeit 2

Zugeordnete Module:
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
47940 Entwurf und Typologie

Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479301 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden: Tomas Valena „Typus versus Topos" Julius Posener „Arch+ Vorlesungen"
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Dietlinde Schmitt-Vollmer • Dorothee Riedle • Christiane Fülscher • Jan Lubitz • Nikolai Ziegler • Benedikt Bosch • Alexander Schwarz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeit 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 80850 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011100430	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	Klaus Philipp
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig, ein selbstgestelltes oder vorgegebenes komplexes Thema oder Programm aus dem Bereich der Architekturgeschichte / Architekturvermittlung / Gebäudelehre öffentlicher Bauten in Absprache mit den Dozenten selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte oder Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend wie z.B. Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

210 Konzeptionelles Entwerfen

Zugeordnete Module:

2101	Entwurfs-/Projektarbeiten
2102	Seminare 1
2103	Seminare 2
80860	Masterarbeit

2101 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
47990 Konzeptionelles Entwerfen
48000 Raumkonzeptionen

Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	• Gerd Bruyn • Markus Allmann • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß • Bettina Klinge
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema • Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479901 Entwurf
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.
13. Inhalt:	Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	480001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2102 Seminare 1

Zugeordnete Module:
48010 Konzeptionelles Entwerfen I
48020 Konzeptionelles Entwerfen II
50490 Architekturtheorie

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	Gerd Bruyn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	504901 Vorlesung Architekturtheorie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	• Gerd Bruyn • Markus Allmann • Mona Mahall • Asli Serbest • Bettina Klinge • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten • Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I • 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011	Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens • Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion • Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009 Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II

	• 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2103 Seminare 2

Zugeordnete Module:
48010 Konzeptionelles Entwerfen I
48020 Konzeptionelles Entwerfen II
50490 Architekturtheorie

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	Gerd Bruyn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	504901 Vorlesung Architekturtheorie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	• Gerd Bruyn • Markus Allmann • Mona Mahall • Asli Serbest • Bettina Klinge • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten • Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I • 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011	Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.
13. Inhalt:	• Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens • Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion • Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009 Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II

	• 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80860 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010910559	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende dieses Kurses haben die Studierenden eine konzeptionelle Entwurfsaufgabe formuliert und strukturiert, sie haben sich einen Schwerpunkt gesetzt, haben sich dazu als Autor positioniert und haben ihr Feld intellektuell und konzeptionell durchdrungen. Sie beherrschen den Prozess des konzeptionellen Entwerfens: die subjektive Setzung und Entwicklung eines Konzepts, seine konsequente Umsetzung, Dokumentation, Reflexion und Diskussion unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.
13. Inhalt:	- Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion, Weiterentwicklung des Themas - Entwicklung einer Entwurfsaufgabe und eines Konzeptes zum Thema für die Masterarbeit und ihre konsequente Umsetzung - Entwurf begleitende Theoriearbeit zur Durchdringung der gestellten Thematik.
14. Literatur:	hochgradig individualisiertes Lektüreangebot Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

211 Kunst und Architektur

Zugeordnete Module:

2111	Entwurfs-/Projektarbeiten
2112	Seminar 1
2113	Seminar 2
80790	Masterarbeit

2111 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
47610 Künstlerischer Entwurf I
47620 Künstlerischer Entwurf II

Modul: 47610 Künstlerischer Entwurf I

2. Modulkürzel:	010500221	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Uwe Schinn • Thomas Schuster
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende verfügt über vertiefende bildhauerische (im Sinne von skulpturalen und plastischen) Kompetenzen und weiß diese im Entwurfs- und Planungsprozess in der Architektur einzusetzen.
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen bildhauerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Mongrafien, je nach Entwurfsschwerpunkt
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47611 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47620 Künstlerischer Entwurf II

2. Modulkürzel:	010500222	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Uwe Schinn • Thomas Schuster
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Masterstudierende hat einen künstlerischen Entwurf erarbeitet, bei dem der Bezug zur Architektur den konzeptionellen ganzheitlichen Hintergrund des Entwurfs bildet. Der Studierende kann die Spezialisierung in Planung und Entwurf einsetzen.
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen künstlerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47621 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2112 Seminar 1

Zugeordnete Module:
- 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf
- 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
- 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
- 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn • Johannes Uhl
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen
14. Literatur:	u.A. • Zeichenschule; Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964 • Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007 • Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	010500224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende kennt theoretische Hintergründe und technische Verfahrensweisen der Negativformtechnik und nachfolgender Gießverfahren
13. Inhalt:	Grundlagen von Formprozessen Theorie von Abdruckprozessen und Beispiele der Anwendung
14. Literatur:	u.A. • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004, • Mongrafien einzelner Künstler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmrich,Philo Verlagsges. (1998)
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.
14. Literatur:	u.A. • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004 • Mongrafien einzelner Künstler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2113 Seminar 2

Zugeordnete Module:
- 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf
- 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
- 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
- 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn • Johannes Uhl
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen
14. Literatur:	u.A. • Zeichenschule; Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964 • Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007 • Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	010500224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende kennt theoretische Hintergründe und technische Verfahrensweisen der Negativformtechnik und nachfolgender Gießverfahren
13. Inhalt:	Grundlagen von Formprozessen Theorie von Abdruckprozessen und Beispiele der Anwendung
14. Literatur:	u.A. • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004, • Mongrafien einzelner Künstler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmrich,Philo Verlagsges. (1998)
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.
14. Literatur:	u.A. • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004 • Mongrafien einzelner Künstler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80790 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010500220	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende hat im Rahmen eines thematischen Schwerpunkts selbständige Auseinandersetzungen mit künstlerischen Verfahrensweisen in Bezug auf Architektur geführt. Recherchearbeiten sind als Ausgangspunkt für das eigene Arbeiten vertraut. Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse künstlerischer Verfahrensweisen (wissenschaftlich-theoretisch und künstlerisch-praktisch) und deren Anwendungen. Der Studierende hat in Planung und Entwurf einen sicheren analytischen Umgang und weiß diesen im Hinblick auf die Verbindung künstlerischer und architektonischer Fragestellungen anzuwenden. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt, z.B. im Rahmen einer Promotion.
13. Inhalt:	Die Masterarbeit ist vom Studierenden weitgehend selbständig erarbeitet worden. Auf der Basis der Kenntnisse kunsthistorischer und kunsttheoretischer Voraussetzungen, wurde sowohl in schriftlicher, wie auch in anwendungsbezogener Hinsicht eine Entwurfs/ Projektarbeit - vor dem Hintergrund eines künstlerisch-architektonischen Zusammenhanges - erstellt.
14. Literatur:	Kunsthistorische, Kunsttheoretische, Architekturbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

212 Leichtbau und Energie

Zugeordnete Module:

2121	Entwurfs-/Projektarbeiten
2122	Seminar 1
2123	Seminar 2
80910	Masterarbeit

2121 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

Modul: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900119	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden. Sie können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten und sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen. Dabei beherrschen Sie die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen. Sie können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren
13. Inhalt:	In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet. In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven und ökologischen Entwurfsaspekten soll eine Architektur entstehen, welche die architektonische Wahrnehmung von Material und Raum mit bautechnischer Logik in sich vereint. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams. Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer.
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.

	Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48301 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2122 Seminar 1

Zugeordnete Module:
- 25310 Leichte Flächentragwerke
- 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
- 48330 Fassaden und Gebäudehüllen
- 48340 Ultraleichtbau
- 48350 Informationskompetenz Architektur
- 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
- 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
- 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik

- Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl
- Kompatibilität von Baustoffen
- Verbindungstechnik, Austauschcluster
- Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen
- Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)
- Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung
- Konstruktionsansätze
- Entwurfsprozesse

14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	020900120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen des nachhalten Bauens aufzählen • Strategien des nachhalten Bauens beschreiben • die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtgen • die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben • Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln • Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen

	Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung Nachhaltigkeit • Dimensionen der Nachhaltigkeit • Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung • Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen • Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams • Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte • Ressourceneffizienz / Recycling • Klimagerechtes Bauen • Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme • Energiesysteme • Zusammenfassung und Szenarios
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books; Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA) Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich oder mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Walter Haase • Wolfgang Sundermann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: ClimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter „Reviews" zusammenfassend darzustellen
13. Inhalt:	Grundlagen: - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen Ressourcen: - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen Bibliothekswesen: - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbünde - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken Recherchen: - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool Literaturverwaltung: - professionelle Programme

	- Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte Erstellung von Bibliographien
14. Literatur:	Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011. Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008. Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhoch¬schule Potsdam, 2007. Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informations¬kom¬petenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team
13. Inhalt:	Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung “Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern“, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Thomas Winterstetter
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau
12. Lernziele:	Studierende • kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall • beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau • beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau • können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden
13. Inhalt:	Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen: • Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung) • Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung) • Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung, Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen: • Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung) Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen • Formfindung, Berechnung, Detaillierung • Tensegrity-Strukturen
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung "Leichte Flächentragwerke", Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke • 253102 Übung Leichte Flächentragwerke

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudium: Gesamt:	ca. 56 h ca. 124 h ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich,	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:	Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead	
20. Angeboten von:	Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen. Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben • ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden • die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen • Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs,

	der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED) • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international) • Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden • Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden • Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf Leadership Energy & Environmental Design (LEED), http://www.usgbc.org/leed Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html Ebert, Thilo; Nathalie Eßig, Gerd Hauser; Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen • 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen • V Vorleistung (USL-V), mündliche Prüfung, Vortrag in der Übung zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen im Bauwesen
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	*Modul 020900438 Leichtbau*
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden
14. Literatur:	• *Vorlesungsunterlagen* • *Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.* • *Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.*
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483401 Vorlesung • 483402 Übung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

2123 Seminar 2

Zugeordnete Module:
- 25310 Leichte Flächentragwerke
- 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
- 48330 Fassaden und Gebäudehüllen
- 48340 Ultraleichtbau
- 48350 Informationskompetenz Architektur
- 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
- 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
- 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik

- Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl
- Kompatibilität von Baustoffen
- Verbindungstechnik, Austauschcluster
- Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen
- Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)
- Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung
- Konstruktionsansätze
- Entwurfsprozesse

14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	020900120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen des nachhalten Bauens aufzählen • Strategien des nachhalten Bauens beschreiben • die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtgen • die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben • Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln • Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen

	Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung Nachhaltigkeit • Dimensionen der Nachhaltigkeit • Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung • Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen • Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams • Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte • Ressourceneffizienz / Recycling • Klimagerechtes Bauen • Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme • Energiesysteme • Zusammenfassung und Szenarios
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books; Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA) Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich oder mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Walter Haase • Wolfgang Sundermann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: ClimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter „Reviews" zusammenfassend darzustellen
13. Inhalt:	Grundlagen: - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen Ressourcen: - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen Bibliothekswesen: - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbünde - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken Recherchen: - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool Literaturverwaltung: - professionelle Programme

	- Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte Erstellung von Bibliographien
14. Literatur:	Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011. Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008. Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhoch¬schule Potsdam, 2007. Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informations¬kom¬petenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team
13. Inhalt:	Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung “Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern“, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Thomas Winterstetter
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau
12. Lernziele:	Studierende • kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall • beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau • beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau • können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden
13. Inhalt:	Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen: • Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung) • Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung) • Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung, Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen: • Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung) Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen • Formfindung, Berechnung, Detaillierung • Tensegrity-Strukturen
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung "Leichte Flächentragwerke", Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke • 253102 Übung Leichte Flächentragwerke

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Selbststudium: Gesamt:	ca. 56 h ca. 124 h ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich,	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:	Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead	
20. Angeboten von:	Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen. Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben • ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden • die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen • Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs,

	der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED) • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international) • Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden • Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden • Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf Leadership Energy & Environmental Design (LEED), http://www.usgbc.org/leed Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html Ebert, Thilo; Nathalie Eßig, Gerd Hauser; Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen • 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen • V Vorleistung (USL-V), mündliche Prüfung, Vortrag in der Übung zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen im Bauwesen
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	*Modul 020900438 Leichtbau*
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden
14. Literatur:	• *Vorlesungsunterlagen* • *Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.* • *Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.*
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483401 Vorlesung • 483402 Übung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 80910 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende beherrschen neben den Leichtbau-Prinzipien die Entwurfskomponenten des nachhaltigen und ressourcensensitiven Bauens. Sie sind in der Lage, die erlernten Fähigkeiten im Entwerfen mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken zu verknüpfen und beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form. Sie können die geforderten Arbeitsschwerpunkte systematisch vertiefen und ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit mit geeigneten Darstellungsmethoden und einer mündlichen Präsentation angemessen vermitteln.
13. Inhalt:	Neben den innovativen Konzepten und großmaßstäblichen Entwürfen sind detaillierte Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente gefordert. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt am ILEK: - Transmission und Adaptivität (Gebäudehülle, Klimakonzept, Textilien, Robotik etc.) - Material und Kreativität (Betone, Gläser, Textilien etc.) - Produktion und Optimierung (Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien, etc.) - System und Minimierung (Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.) Es werden interdisziplinäre Entwurfsansatze erfordert, die intelligente und vor allem zukunftsorientierte Lösungen darstellen.
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

	Henning, F.: Handbuch Leichtbau: Methoden, Werkstoffe, Fertigung. München: Hanser, 2011. Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

213 Soziologie

Zugeordnete Module:

2131	Entwurfs-/Projektarbeiten
2132	Seminar 1
2133	Seminar 2
80890	Masterarbeit

2131 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

Modul: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

2. Modulkürzel:	011400222	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und in Methoden der empirischen Sozialforschung an konkreten Fällen und Beispielen.
13. Inhalt:	In der Projektarbeit erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen in Architektur und Stadtplanung. Es werden soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale Mischung oder urbane Vielfalt vertieft.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481201 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48121 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

2132 Seminar 1

Zugeordnete Module:

47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
47950 Architekturhistorischer Kontext
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
47970 Architekturgeschichte M I
47980 Architekturgeschichte M II
48040 Architektonische Phänomene
48130 Wohnen I
48140 Wohnen II
48150 Architektur- und Wohnsoziologie
48160 Stadtsoziologie
48200 Städtebau und Stadtplanung
48210 Internationaler Städtebau
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
48280 Landschaftsplanung und Ökologie
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
50490 Architekturtheorie

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Kyra Bullert • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480401 Seminar Architektonische Phänomene • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 47970 Architekturgeschichte M I

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den „Neuen Medien" sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte; Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	Gerd Bruyn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	504901 Vorlesung Architekturtheorie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Helmut Bott • Martina Barbara Baum • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement

	und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen wird im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.

	Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I

2. Modulkürzel:	010800005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die Teilaufgaben, die beim Planen und Entwerfen zu bearbeiten sind. Diese Teilaufgaben können sie in einen systematischen Zusammenhang stellen. Dabei können sie typische Hemmnisse und Schwierigkeiten identifizieren, die bei der Bearbeitung dieser Teilaufgaben auftreten, sowie Möglichkeiten bzw. Methoden aufzeigen, wie diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bewältigt werden können.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefte konzeptionelle und methodische Grund- und Fachkenntnisse zu Planungsmethoden und Planungskulturen als Voraussetzung für die Aneignung und Anwendung von Planungskompetenzen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Dabei werden u.a. vertiefende Theorien des Planens und Entwerfens, Modelle der Planung, Strategien zum Lösen komplexer Probleme und Methoden zum Entwerfen und Bewerten von Alternativen thematisiert. Es steht die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien, die Festigung der Methoden- und Fachkompetenzen, Ausprägung von sozial-, interkulturellen- und fachübergreifenden Kompetenzen im Vordergrund des Lernprozesses.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47481 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II

2. Modulkürzel:	010800006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Verfahren und Prozesse von Planungen und Konzepten sowie sicheren Umgang mit komplexen Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung entwickelt. Insbesondere sind sie in der Lage, komplexe Planungsaufgaben zu bewerten und notwendige Handlungsoptionen abzuleiten.
13. Inhalt:	Planungskonzepte, -methoden und -theorien werden erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten und/oder an wissenschaftlichen Themengebieten vertieft. Das Modul dient der Aneignung instrumentaler Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen eigenständig anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der fortgeschrittenen strategisch- konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen. Dabei erlangen Studierende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, vertiefte Methodenkompetenz, strukturierte und zielgerichtete Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47491 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III

2. Modulkürzel:	010800007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten, welche Sie dazu befähigen, ihre Kenntnisse von Planungsprozessen für den sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung anzuwenden.
13. Inhalt:	Grundlagenfertigkeiten zur theoretischen und praktischen Umsetzung von Planungskonzepten, -methoden und -theorien werden vorgestellt, erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten exemplifiziert. Das Modul vermittelt instrumentale Kompetenzen, die der Aneignung und Anwendung von Wissen und Fähigkeiten in neuen und unvertrauten Situationen dienen und dabei im Zusammenhang mit dem breiten und multidisziplinären Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Dabei erlangen Studierende, in Abhängigkeit der jeweiligen Schwerpunktsetzung, weiterführende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, Methodenkompetenz, Selbststeuerungs-, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47501 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.

14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II

2. Modulkürzel:	010800008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Kompetenz zur Beurteilung entscheidender Faktoren der raumbezogenen strategischen Planung, die Handlungskompetenz zur Erarbeitung von Problemlösestrategien sowie die Kompetenz zur Anwendung jeweils relevanter Methoden und zugehöriger Werkzeuge.
13. Inhalt:	Behandlung spezieller Probleme des Planens und Entwerfens in verschiedenen Anwendungsbereichen. Das Modul vermittelt Kenntnisse über Methoden, Instrumente, Ansätze, Fertigkeiten und Bereiche der Planung. Durch z.B. Übungen an Beispielen und Fallstudien sowie durch theoretische Reflexion werden diese verdeutlicht und, soweit möglich, durch Anwendung vertieft.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47511 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.
13. Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine. Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet: • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)

	• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013 Bürklin, Thorsten; Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008 Thomas Jocher; Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010 Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas

	Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.

14. Literatur:	Mostafavi, M.; Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Helmut Bott • Astrid Ley • Johann Jessen • Martina Barbara Baum • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind; und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben ein gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und

	kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

2133 Seminar 2

Zugeordnete Module:

47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I
47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II
47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
47950 Architekturhistorischer Kontext
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
47970 Architekturgeschichte M I
47980 Architekturgeschichte M II
48040 Architektonische Phänomene
48130 Wohnen I
48140 Wohnen II
48150 Architektur- und Wohnsoziologie
48160 Stadtsoziologie
48200 Städtebau und Stadtplanung
48210 Internationaler Städtebau
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
48280 Landschaftsplanung und Ökologie
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
50490 Architekturtheorie

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Kyra Bullert • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480401 Seminar Architektonische Phänomene • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 47970 Architekturgeschichte M I

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den „Neuen Medien" sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte; Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	• Elisabeth Szymczyk-Eggert • Kerstin Renz • Dietlinde Schmitt-Vollmer • Klaus Philipp • Christiane Fülscher • Simon Paulus • Verena Stappmanns
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn
9. Dozenten:	Gerd Bruyn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen -->Seminare 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	504901 Vorlesung Architekturtheorie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Helmut Bott • Martina Barbara Baum • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement

	und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz
9. Dozenten:	• Victoria Gaudecker • Arno Lederer • Dorothee Riedle • Michael Ragaller • Leslie Koch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen wird im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	479601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.

	Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47480 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I

2. Modulkürzel:	010800005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die Teilaufgaben, die beim Planen und Entwerfen zu bearbeiten sind. Diese Teilaufgaben können sie in einen systematischen Zusammenhang stellen. Dabei können sie typische Hemmnisse und Schwierigkeiten identifizieren, die bei der Bearbeitung dieser Teilaufgaben auftreten, sowie Möglichkeiten bzw. Methoden aufzeigen, wie diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bewältigt werden können.
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefte konzeptionelle und methodische Grund- und Fachkenntnisse zu Planungsmethoden und Planungskulturen als Voraussetzung für die Aneignung und Anwendung von Planungskompetenzen aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Dabei werden u.a. vertiefende Theorien des Planens und Entwerfens, Modelle der Planung, Strategien zum Lösen komplexer Probleme und Methoden zum Entwerfen und Bewerten von Alternativen thematisiert. Es steht die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien, die Festigung der Methoden- und Fachkompetenzen, Ausprägung von sozial-, interkulturellen- und fachübergreifenden Kompetenzen im Vordergrund des Lernprozesses.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47481 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II

2. Modulkürzel:	010800006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Verfahren und Prozesse von Planungen und Konzepten sowie sicheren Umgang mit komplexen Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung entwickelt. Insbesondere sind sie in der Lage, komplexe Planungsaufgaben zu bewerten und notwendige Handlungsoptionen abzuleiten.
13. Inhalt:	Planungskonzepte, -methoden und -theorien werden erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten und/oder an wissenschaftlichen Themengebieten vertieft. Das Modul dient der Aneignung instrumentaler Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen eigenständig anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der fortgeschrittenen strategisch- konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen. Dabei erlangen Studierende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, vertiefte Methodenkompetenz, strukturierte und zielgerichtete Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	474901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47491 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III

2. Modulkürzel:	010800007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten, welche Sie dazu befähigen, ihre Kenntnisse von Planungsprozessen für den sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit Fragestellungen der Architektur, Stadt- oder Regionalplanung anzuwenden.
13. Inhalt:	Grundlagenfertigkeiten zur theoretischen und praktischen Umsetzung von Planungskonzepten, -methoden und -theorien werden vorgestellt, erörtert und an konkreten Fällen aus verschiedenen Anwendungsgebieten exemplifiziert. Das Modul vermittelt instrumentale Kompetenzen, die der Aneignung und Anwendung von Wissen und Fähigkeiten in neuen und unvertrauten Situationen dienen und dabei im Zusammenhang mit dem breiten und multidisziplinären Studienfeld der Architektur und Stadtplanung stehen. Dabei erlangen Studierende, in Abhängigkeit der jeweiligen Schwerpunktsetzung, weiterführende fachbezogene Schlüsselkompetenzen wie zum Beispiel Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelles Handeln, Methodenkompetenz, Selbststeuerungs-, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit sowie interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47501 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.

14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47510 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II

2. Modulkürzel:	010800008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Kompetenz zur Beurteilung entscheidender Faktoren der raumbezogenen strategischen Planung, die Handlungskompetenz zur Erarbeitung von Problemlösestrategien sowie die Kompetenz zur Anwendung jeweils relevanter Methoden und zugehöriger Werkzeuge.
13. Inhalt:	Behandlung spezieller Probleme des Planens und Entwerfens in verschiedenen Anwendungsbereichen. Das Modul vermittelt Kenntnisse über Methoden, Instrumente, Ansätze, Fertigkeiten und Bereiche der Planung. Durch z.B. Übungen an Beispielen und Fallstudien sowie durch theoretische Reflexion werden diese verdeutlicht und, soweit möglich, durch Anwendung vertieft.
14. Literatur:	Schönwandt et al.: Die Kunst des Problemlösens
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	475101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47511 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.
13. Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine. Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet: • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)

	• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013 Bürklin, Thorsten; Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008 Thomas Jocher; Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010 Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas

	Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.

14. Literatur:	Mostafavi, M.; Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Helmut Bott • Astrid Ley • Johann Jessen • Martina Barbara Baum • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind; und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben ein gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und

	kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 80890 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011400220	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit über eine ausgewiesene Befähigung zum systematischen, analytischen Arbeiten nach anerkannten wissenschaftlichen Standards.
13. Inhalt:	In der betreuten Masterarbeit wird eine sozialwissenschaftlich basierte wissenschaftlich-theoretische und/oder wissenschaftlich-empirische Reflexion zu einem Projekt oder Themenbereich in Architektur und Stadtplanung erarbeitet.
14. Literatur:	Sozialwissenschaftliche und architektur- und stadtplanungbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)

Zugeordnete Module:

2141	Entwurfs-/Projektarbeiten
2142	Seminar 1
2143	Seminar 2
2144	Seminar 3
80900	Masterarbeit

2141 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Walter Schönwandt • Johann Jessen • Helmut Bott • Antje Stokman • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48171	Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

2142 Seminar 1

Zugeordnete Module:

- 43020 Stadt und Mobilität
- 48200 Städtebau und Stadtplanung
- 48210 Internationaler Städtebau
- 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
- 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
- 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
- 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
- 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
- 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
- 48280 Landschaftsplanung und Ökologie
- 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
- 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
- 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau
- 56050 Planen im ländlichen Raum
- 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm
9. Dozenten:	• Ulrike Böhm • Martina Barbara Baum • Johann Jessen • Astrid Ley • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H.; Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271	Freiraumgestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Helmut Bott • Martina Barbara Baum • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement

	und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.

	Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013; Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.

14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Ralf Huber-Erler • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld „Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	430201 VL Stadt und Mobilität
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.
13. Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine. Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet: • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)

	• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013 Bürklin, Thorsten; Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008 Thomas Jocher; Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010 Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas

	Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau

2. Modulkürzel:	011200542	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen konkrete Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten in der Stadterneuerung und im Stadtumbau und haben diese theoretisch reflektiert. Sie haben Kenntnisse von verschiedenen Ansätzen in diesen Themenfeldern erworben und ein kritisches Problemverständnis entwickelt. Zudem haben sie gelernt, Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten und diese entsprechend zu präsentieren.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden wird vermittelt, mit welchen Zielen und Maßnahmen die bestehenden Strukturen der Stadt weiter zu entwickeln, zu verbessern oder zu erhalten sind. Dabei lernen die Studierenden einerseits aktuelle Fallstudien kennen; andererseits werden Zusammenhänge und geschichtliche Bezüge durch die Beiträge der Lehrenden dargestellt.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56041 Stadterneuerung und Stadtumbau (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.

14. Literatur:	Mostafavi, M.; Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Helmut Bott • Astrid Ley • Johann Jessen • Martina Barbara Baum • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind; und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben ein gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und

	kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel; Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013; Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

2143 Seminar 2

Zugeordnete Module:

- 43020 Stadt und Mobilität
- 48200 Städtebau und Stadtplanung
- 48210 Internationaler Städtebau
- 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
- 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
- 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
- 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
- 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
- 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
- 48280 Landschaftsplanung und Ökologie
- 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
- 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
- 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau
- 56050 Planen im ländlichen Raum
- 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm
9. Dozenten:	• Ulrike Böhm • Martina Barbara Baum • Johann Jessen • Astrid Ley • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H.; Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271	Freiraumgestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Helmut Bott • Martina Barbara Baum • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement

	und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.

	Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013; Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.

14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Ralf Huber-Erler • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld „Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	430201 VL Stadt und Mobilität
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.
13. Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine. Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet: • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)

	• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013 Bürklin, Thorsten; Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008 Thomas Jocher; Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010 Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas

	Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau

2. Modulkürzel:	011200542	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen konkrete Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten in der Stadterneuerung und im Stadtumbau und haben diese theoretisch reflektiert. Sie haben Kenntnisse von verschiedenen Ansätzen in diesen Themenfeldern erworben und ein kritisches Problemverständnis entwickelt. Zudem haben sie gelernt, Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten und diese entsprechend zu präsentieren.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden wird vermittelt, mit welchen Zielen und Maßnahmen die bestehenden Strukturen der Stadt weiter zu entwickeln, zu verbessern oder zu erhalten sind. Dabei lernen die Studierenden einerseits aktuelle Fallstudien kennen; andererseits werden Zusammenhänge und geschichtliche Bezüge durch die Beiträge der Lehrenden dargestellt.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56041 Stadterneuerung und Stadtumbau (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.

14. Literatur:	Mostafavi, M.; Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Helmut Bott • Astrid Ley • Johann Jessen • Martina Barbara Baum • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind; und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben ein gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und

	kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel; Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013; Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

2144 Seminar 3

Zugeordnete Module:

- 43020 Stadt und Mobilität
- 48200 Städtebau und Stadtplanung
- 48210 Internationaler Städtebau
- 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
- 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
- 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
- 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
- 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
- 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
- 48280 Landschaftsplanung und Ökologie
- 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
- 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
- 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau
- 56050 Planen im ländlichen Raum
- 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm
9. Dozenten:	• Ulrike Böhm • Martina Barbara Baum • Johann Jessen • Astrid Ley • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H.; Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482701 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271	Freiraumgestaltung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Helmut Bott • Martina Barbara Baum • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement

	und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482101 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.

	Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013; Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.

14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H.; Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Ralf Huber-Erler • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld „Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	430201 VL Stadt und Mobilität
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.
13. Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine. Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet: • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)

	• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013 Bürklin, Thorsten; Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008 Thomas Jocher; Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010 Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas

	Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau

2. Modulkürzel:	011200542	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen konkrete Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten in der Stadterneuerung und im Stadtumbau und haben diese theoretisch reflektiert. Sie haben Kenntnisse von verschiedenen Ansätzen in diesen Themenfeldern erworben und ein kritisches Problemverständnis entwickelt. Zudem haben sie gelernt, Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten und diese entsprechend zu präsentieren.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden wird vermittelt, mit welchen Zielen und Maßnahmen die bestehenden Strukturen der Stadt weiter zu entwickeln, zu verbessern oder zu erhalten sind. Dabei lernen die Studierenden einerseits aktuelle Fallstudien kennen; andererseits werden Zusammenhänge und geschichtliche Bezüge durch die Beiträge der Lehrenden dargestellt.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56041 Stadterneuerung und Stadtumbau (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Antje Stokman
9. Dozenten:	Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.

14. Literatur:	Mostafavi, M.; Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin; Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Helmut Bott • Astrid Ley • Johann Jessen • Martina Barbara Baum • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind; und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Johann Jessen • Helmut Bott • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Vertiefungsmodule -->Seminare →
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben ein gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und

	kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 → M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Vertiefungsmodule -->Seminare →
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel; Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013; Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Astrid Ley
9. Dozenten:	• Astrid Ley • Martina Barbara Baum • Helmut Bott • Johann Jessen • Antje Stokman
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) -->Seminar 3 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	482501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

Modul: 80900 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011200501	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Walter Schönwandt • Johann Jessen • Helmut Bott • Antje Stokman • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben Planungs- und Entwurfskompetenz in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie können sich eigenständig Anforderungen unterschiedlichen Fachdisziplinen erschließen und in städtebaulichen Planungen und Entwürfen zusammenführen. Sie haben gelernt, ihre Ideen darzustellen und in einer Abschlusspräsentation fachlich überzeugend vorzustellen und zu verteidigen.
13. Inhalt:	In der Masterarbeit wird für eine konkrete Entwurfsaufgabe ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage von Analysen werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. Die Komplexität der Entwurfsaufgabe bedingt, dass wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte des Studiengangs angewendet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Eine Literaturrecherche erfolgt je nach Thema durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen

Zugeordnete Module:

2151	Entwurfs-/Projektarbeiten
2152	Seminar 1
2153	Seminar 2
80830	Masterarbeit

2151 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I

Modul: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I

2. Modulkürzel:	011300005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47811 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2152 Seminar 1

Zugeordnete Module:
- 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
- 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
- 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
- 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478501 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478601 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2153 Seminar 2

Zugeordnete Module:

47690	Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
47700	Baukonstruktion und Tektonik
47730	Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
47740	Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
47750	Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
47780	Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
47790	Integrales Entwerfen - Bauphysik
47800	Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
47830	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
47840	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
47850	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
47860	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
48320	Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
48330	Fassaden und Gebäudehüllen
48340	Ultraleichtbau
48350	Informationskompetenz Architektur
51550	Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
60220	Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
68070	Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
68130	Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik

- Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl
- Kompatibilität von Baustoffen
- Verbindungstechnik, Austauschcluster
- Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen
- Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)
- Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung
- Konstruktionsansätze
- Entwurfsprozesse

14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 60220 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	0209001178	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	• Harald Garrecht • Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen • Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben • Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung in die Thematik • Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl • Kompatibilität von Baustoffen • Verbindungstechnik, Austauschcluster • Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen • Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen) • Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung

	• Konstruktionsansätze • Entwurfsprozesse
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007. Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess); 2012; http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/ (24.10.2013) El khouli, S., John, V, Zeumer, M.; Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren; DETAIL Green Books; ISBN 978-3-955532-17-8
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	602201 Seminar Demontage Recycling und Ressourceneffizienz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60221 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	020900120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen des nachhalten Bauens aufzählen • Strategien des nachhalten Bauens beschreiben • die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtgen • die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben • Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln • Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen

	Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung Nachhaltigkeit • Dimensionen der Nachhaltigkeit • Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung • Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen • Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams • Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte • Ressourceneffizienz / Recycling • Klimagerechtes Bauen • Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme • Energiesysteme • Zusammenfassung und Szenarios
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books; Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA) Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich oder mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	• Werner Sobek • Walter Haase • Wolfgang Sundermann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: ClimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter „Reviews" zusammenfassend darzustellen
13. Inhalt:	Grundlagen: - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen Ressourcen: - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen Bibliothekswesen: - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbünde - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken Recherchen: - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool Literaturverwaltung: - professionelle Programme

	- Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte Erstellung von Bibliographien
14. Literatur:	Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011. Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008. Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhoch¬schule Potsdam, 2007. Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informations¬kom¬petenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478001 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477801 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System
12. Lernziele:	Studierende • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team
13. Inhalt:	Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung “Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern“, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen. Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung: • die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen • Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben • ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten • ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden • die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen • Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen
13. Inhalt:	In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs,

	der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt: • Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen • Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED) • ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international) • Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden • Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden • Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
14. Literatur:	Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf Leadership Energy & Environmental Design (LEED), http://www.usgbc.org/leed Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html Ebert, Thilo; Nathalie Eßig, Gerd Hauser; Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen • 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen • V Vorleistung (USL-V), mündliche Prüfung, Vortrag in der Übung zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen im Bauwesen
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Jutta Albus • Dirk Mangold • Johannes Pellkofer • Stefan Robanus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	477501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungdmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen. Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.
13. Inhalt:	Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen. Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz. Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	476901 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478501 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	478601 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	*Modul 020900438 Leichtbau*
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden
14. Literatur:	• *Vorlesungsunterlagen* • *Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.* • *Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.*
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483401 Vorlesung • 483402 Übung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 80830 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011300006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 → Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen →
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat eine architektonische Konzeption entwickelt, die sich durch kreative technische Lösung zur Erfüllung spezieller funktionaler oder ökologischer Anforderungen auszeichnet.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem konstruktiven System und seiner Detaillierung bzw. Materialisierung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Konzeption für Material, Struktur und Hülle, die den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung aufgreift und eigene kreative Ansätze für neue technische Lösungen formuliert.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

216 Wohnen und Entwerfen

Zugeordnete Module:

2161	Entwurfs-/Projektarbeiten
2162	Seminare
80880	Masterarbeit

2161 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
48100 Wohnen und Entwerfen I
48110 Wohnen und Entwerfen II

Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter; Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Sigrid Loch • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Entwurfs-/ Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungsoffenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter; Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481101 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	

19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

2162 Seminare

Zugeordnete Module:
- 48130 Wohnen I
- 48140 Wohnen II
- 48150 Architektur- und Wohnsoziologie
- 48160 Stadtsoziologie

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	• Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481601 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481301 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	• Thomas Jocher • Gerd Kuhn • Sigrid Loch • Ulrike Scherzer • Florian Gruner • Katja Knaus • Tobias Bochmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen -->Seminare ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002

	Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	481401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 80880 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011400210	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	Thomas Jocher
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erhalten vertiefte Kenntnisse über die aktuellen Anforderungen im Wohnen im Kontext des sozialen Wandels und lernen verschiedene Positionen der Wohnbaukonzeption kennen. Sie erlangen Entwurfskompetenzen auf konzeptioneller Ebene und für die Konzeptumsetzung auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene.
13. Inhalt:	In der Masterarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifenden Fragestellungen zum Wohnen. U. a. werden die Themen Neue Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, Wohnen im demografischen Wandel, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und sinnvolle räumliche und soziale Verdichtung bearbeitet.
14. Literatur:	Jocher, Thomas; Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter; Fischer, Katja; Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd; Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

Zugeordnete Module:
- 2171 Entwurfs-/Projektarbeiten
- 2172 Seminar 1
- 2173 Seminar 2
- 81120 Masterarbeit

2171 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

Modul: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
13. Inhalt:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006

	• Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 558901 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 • 558902 Übung Optimization of Mechanical Systems
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55891 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Entwurfs-/Projektarbeiten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
13. Inhalt:	Mit dem Erproben von Techniken, die aus dem Zusammenführen fragmentarischer Einzelbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen ein Werk kultureller Nachhaltigkeit schaffen, wird für die Studierenden bewusst Neuland betreten. Die Entwurfs- und Projektarbeit thematisiert praxisnah und konkret, wie Inspirationsquellen aus anderen Kulturtechniken erschlossen und für die Entwurfsarbeit anwendbar gemacht werden können. Die kritische Reflexion, aber auch die Anwendung und Übernahme von Lösungs- und Optimierungsstrategien anderer Fachrichtungen, bildet die Grundlage einer interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Universität Stuttgart, aber auch über diese hinaus. Zusätzlich dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenden Institut empfohlenen ergänzenden Moduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.

14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	559701 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55971 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

2172 Seminar 1

Zugeordnete Module: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
57130 Konstruktion und Illusion

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein. Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.

13. Inhalt:	Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen. Erlernt werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Wendepunkte im Bauen; Hrsg. Winfried Nerdinger; Edition Detail 2010 • Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur; Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer; Hatje Cantz Verlag 2012 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden; es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.

13. Inhalt:	Entwerfen wird als methodisches Handeln mit "offenem Ausgang" verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen; Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere „Beziehungsrealität“ verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten „Architekturproduktion“ werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

2173 Seminar 2

Zugeordnete Module: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
57130 Konstruktion und Illusion

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein. Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.

13. Inhalt:	Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen. Erlernt werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Wendepunkte im Bauen; Hrsg. Winfried Nerdinger; Edition Detail 2010 • Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur; Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer; Hatje Cantz Verlag 2012 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	• Jens Ludloff • Lisa Fritz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 1 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit -->Seminar 2 ➞ M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Vertiefungsmodule -->Seminare ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden; es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.

13. Inhalt:	Entwerfen wird als methodisches Handeln mit "offenem Ausgang" verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen; Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere „Beziehungsrealität“ verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten „Architekturproduktion“ werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.
14. Literatur:	• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes; Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer; Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975); Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936); Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer; Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler; Pieper 2006 • Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954); Suhrkamp 1964, 2010 • Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991); Klett Cotta 1993 • Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace; C.H.Beck 2000 • Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre; Wilhelm Fink Verlag 2006 • ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre; Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006 • Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne; Transkript Verlag 2010 Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 81120 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	Jens Ludloff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind sich der komplexen architektonischen Fragestellungen in der geführten Nachhaltigkeitsdebatte bewusst. In Ihrer Arbeit nehmen Sie Stellung zu dem aktuell geführten gesellschaftspolitischen Diskurs. Problemlösungsstrategien für eine vorgegebene oder gewählte konkrete Entwurfsaufgabe werden praxisnah und auch auf systematisch-theoretischer Grundlage erarbeitet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen und gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und als Handlungsstrategie für Ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. Bei der Gestaltfindung fließen neben der Lebenszyklusbetrachtung auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. So entsteht eine Kultur der Nachhaltigkeit dort, wo diese als fundamentale Grundlage jedes Handelns verstanden wird. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
13. Inhalt:	Masterarbeit unter der Betrachtung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Auswirkungen konstruktiver und entwurfsbezogener Entscheidungen auf künftige Generationen mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern der Nachhaltigkeit: - effizienter Umgang mit Bauwerksbestand - Lebenszyklusbetrachtung - baukulturelle Komponente / nachhaltiges Erleben - integrale Zusammenarbeit fachnaher Institute und fachfremder Institutionen - ausdrückliche Berücksichtigung Argumente anderer Disziplinen Die methodische Aufarbeitung des gestellten Themas - gegebenenfalls bis zur Detailentwicklung - und die Aufarbeitung und Darstellung des Prozesses sowie des Ergebnisses in erläuternden Texten unter Einsatz angemessener Medien sind Bestandteil der Lehrinhalte der Masterarbeit.
14. Literatur:	Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	

17. Prüfungsnummer/n und -name:

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 80760 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010300101	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Stoy
9. Dozenten:	Christian Stoy
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Bauökonomie ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln. Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen besonders ausgeprägten Einblick in eines bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: • Projektentwicklung und Investitionsrechnung • Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) • Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) • Gebäudeökonomie • Immobilienmanagement • Bauen für die Industrie
14. Literatur:	• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. • Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80770 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010800001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof. Walter Schönwandt
9. Dozenten:	Walter Schönwandt
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Grundlagen der Planung ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben
12. Lernziele:	Die Masterstudierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Stadtplanung selbständig bearbeiten. Sie können die hierfür erforderlichen theoretischen und methodischen Grundlagen erläutern, beurteilen und auf die Fragestellung ihrer Masterarbeit anwenden. Die Masterstudierenden können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Dabei sollen sie die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte implementieren und vor allem auch eigene Ideen entwickeln. Sofern es die Fragestellung ihrer Masterarbeit erfordert, sollen die Masterstudierenden Planungs- und Entwurfsergebnisse aus der Praxis vergleichend analysieren und bewerten können. Die Masterstudierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren. Mit dieser Vorgehensweise trainieren sie wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.
13. Inhalt:	Je nach Thema der Masterarbeit Generell sind Themen, die sich mit praxisnahen Problemen der Felder Planungsstrategien, Planungsmethoden, Planungstheorie und Planungsforschung auseinandersetzen, für die Bearbeitung möglich. Diese kann als eine Projektentwicklung, Projekt-/ Fallstudie in Architektur und Stadtplanung oder einer anderen, dem Thema angemessenen Weise erfolgen. Ein Bezug zu jeweils aktuellen Schwerpunkt- und Forschungsthemen des Instituts (siehe Aushang am Institut) ist empfehlenswert.
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80780 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011600022	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges
9. Dozenten:	Achim Menges
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Computerbasiertes Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über die Entwurfs- und Planungskompetenz, die sie auf eine zunehmend durch computerbasierte Entwurfsprozesse und computergesteuerte Herstellungsverfahren geprägte Architekturpraxis vorbereitet. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet, z.B. im Rahmen einer Promotion.
13. Inhalt:	Die Masterarbeit kann sowohl in einem architektonischen Entwurf als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit erfolgen. Sie beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Computerbasiertem Entwerfen und/oder Computergestützten Herstellungsverfahren in der Architektur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung computerbasierter Techniken und zugehöriger Entwurfsstrategien.
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. - Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80790 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010500220	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
9. Dozenten:	• Sybil Kohl • Thomas Schuster • Uwe Schinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kunst und Architektur ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der Studierende hat im Rahmen eines thematischen Schwerpunkts selbständige Auseinandersetzungen mit künstlerischen Verfahrensweisen in Bezug auf Architektur geführt. Recherchearbeiten sind als Ausgangspunkt für das eigene Arbeiten vertraut. Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse künstlerischer Verfahrensweisen (wissenschaftlich-theoretisch und künstlerisch-praktisch) und deren Anwendungen. Der Studierende hat in Planung und Entwurf einen sicheren analytischen Umgang und weiß diesen im Hinblick auf die Verbindung künstlerischer und architektonischer Fragestellungen anzuwenden. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt, z.B. im Rahmen einer Promotion.
13. Inhalt:	Die Masterarbeit ist vom Studierenden weitgehend selbständig erarbeitet worden. Auf der Basis der Kenntnisse kunsthistorischer und kunsttheoretischer Voraussetzungen, wurde sowohl in schriftlicher, wie auch in anwendungsbezogener Hinsicht eine Entwurfs/ Projektarbeit - vor dem Hintergrund eines künstlerisch-architektonischen Zusammenhanges - erstellt.
14. Literatur:	Kunsthistorische, Kunsttheoretische, Architekturbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80800 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010210001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret
9. Dozenten:	Peter Cheret
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baugestaltung ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe architektonische Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten, insbesondere die Zusammenhänge zwischen Tektonik und architektonischer Gestalt. Die möglichen Themen umfassen das gesamte Spektrum der Architektur.
13. Inhalt:	Mit den bis zum Zeitpunkt der Masterarbeit erworbenen Kenntnissen werden komplexe Lösungen für einen architektonischen Entwurf entwickelt und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert. Die Themen können von den Studierenden frei gewählt oder vom IBK1 vorgeschlagen werden. Die Studierenden vertiefen die Methodik von Entwurfsprozessen, insbesondere die Zusammenhänge zwischen architektonischen Fragestellungen und den Einflussgrößen aus der Materialisierung als konstituierendes Element von Form und Gestalt.
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur Themenbezogene Quellen und Lernmaterialien werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80810 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010220001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger
9. Dozenten:	• Peter Seger • Friedrich Grimm
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Baukonstruktion und integriertes Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können komplexe architektonische oder bautechnische Fragestellungen in vorgegebener Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eigenständig erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse vor Fachexperten und öffentlich kommunizieren. Das Entwickeln von Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen haben sie als einen Arbeitsprozess begriffen bei dem unterschiedliche und divergierende Sachverhalte unter den Aspekten der Logik, der bautechnisch definierten Einflussgrößen, der Ökonomie, der Ökologie, der sozialen Verträglichkeit und der architektonischen Gestaltung zu einem sinnvollen Ganzen zusammengeführt werden.
13. Inhalt:	Masterarbeit mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen

Modul: 80820 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010400001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann
9. Dozenten:	• Peter Schürmann • Armin Kammer • Jürgen Schreiber
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architektur und Ressourcen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Ressourcen selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln. Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.
13. Inhalt:	Entwurfs-/Projektarbeit entsprechend den Schwerpunkten des Institutes
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80830 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011300006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jan Knippers
9. Dozenten:	Jan Knippers
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat eine architektonische Konzeption entwickelt, die sich durch kreative technische Lösung zur Erfüllung spezieller funktionaler oder ökologischer Anforderungen auszeichnet.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem konstruktiven System und seiner Detaillierung bzw. Materialisierung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Konzeption für Material, Struktur und Hülle, die den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung aufgreift und eigene kreative Ansätze für neue technische Lösungen formuliert.
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail; Skripte des ITKE; Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80840 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010600399	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro
9. Dozenten:	• Matthias Rottner • Tilman Raff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwerfen und Konstruieren ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	In der Masterarbeit beweist die bzw. der Studierende, dass sie/er eine komplexe Entwurfs- oder Planungsaufgabe selbständig bearbeiten, darstellen und präsentieren kann. Die Masterarbeit wird betreut, sie soll jedoch in der Strukturierung des Arbeitsablaufs, in Analyse, Konzeptfindung und Ausarbeitung von den Studierenden selbständig bearbeitet werden.
13. Inhalt:	Das Thema der Master-Abschlussarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben oder entsteht in Absprache mit der/dem Studierenden. Die Aufgabenstellung muss im Bereich der Architektur, des konstruktiven Hochbaus oder der Stadtplanung liegen und eine ausreichende Komplexität aufweisen. Die Arbeit kann umfangreiche theoretische und analytische Teile umfassen, soll jedoch auch Entwurfs- oder Planungsthemen beinhalten.
14. Literatur:	Moro, José Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80850 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011100430	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Klaus Philipp
9. Dozenten:	Klaus Philipp
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Kontext und Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig, ein selbstgestelltes oder vorgegebenes komplexes Thema oder Programm aus dem Bereich der Architekturgeschichte / Architekturvermittlung / Gebäudelehre öffentlicher Bauten in Absprache mit den Dozenten selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte oder Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend wie z.B. Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc.
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die „Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem)" von Vitruv
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80860 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010910559	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	• Markus Allmann • Gerd Bruyn • Bettina Klinge • Mona Mahall • Asli Serbest • Sebastian Wockenfuß
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Konzeptionelles Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Am Ende dieses Kurses haben die Studierenden eine konzeptionelle Entwurfsaufgabe formuliert und strukturiert, sie haben sich einen Schwerpunkt gesetzt, haben sich dazu als Autor positioniert und haben ihr Feld intellektuell und konzeptionell durchdrungen. Sie beherrschen den Prozess des konzeptionellen Entwerfens: die subjektive Setzung und Entwicklung eines Konzepts, seine konsequente Umsetzung, Dokumentation, Reflexion und Diskussion unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.
13. Inhalt:	- Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion, Weiterentwicklung des Themas - Entwicklung einer Entwurfsaufgabe und eines Konzeptes zum Thema für die Masterarbeit und ihre konsequente Umsetzung - Entwurf begleitende Theoriearbeit zur Durchdringung der gestellten Thematik.
14. Literatur:	hochgradig individualisiertes Lektüreangebot Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80870 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	010900001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann
9. Dozenten:	Franziska Ullmann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Architekturentwurf und temporäre Bauten ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, selbst entwickelte räumliche Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen Studierende in ihrem Entwurf ihre Antwort auf eine gegebene Themenstellung ausdrücken sowie die angestrebte Wirkung durch Form und Gestalt, Materialwahl etc. in Zeichnungen und Modellen entsprechend darstellen können.
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf zu einem gestellten Thema, Analyse des Kontexts und konzeptionelle und gestalterische Ausarbeitung mit Schwerpunkt räumlicher Qualitäten und Atmosphäre
14. Literatur:	Kenneth Frampton, Grundlagen der Architektur, Jürgen Joedicke, Raum und Form in der Architektur Boris Podrecca, Almanach der Architektur, Franziska Ullmann, Basics, architektonische Grundelemente O. F. Bollnow, Mensch und Raum G. Bachelard, Poetik des Raums Camillo Sitte, Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen Weitere Literaturliste wird bekanntgegeben
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80880 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011400210	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Thomas Jocher
9. Dozenten:	Thomas Jocher
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Wohnen und Entwerfen ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erhalten vertiefte Kenntnisse über die aktuellen Anforderungen im Wohnen im Kontext des sozialen Wandels und lernen verschiedene Positionen der Wohnbaukonzeption kennen. Sie erlangen Entwurfskompetenzen auf konzeptioneller Ebene und für die Konzeptumsetzung auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene.
13. Inhalt:	In der Masterarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifenden Fragestellungen zum Wohnen. U. a. werden die Themen Neue Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, Wohnen im demografischen Wandel, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und sinnvolle räumliche und soziale Verdichtung bearbeitet.
14. Literatur:	Jocher, Thomas; Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter; Fischer, Katja; Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd; Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Wohnen und Entwerfen

Modul: 80890 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011400220	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christine Hannemann
9. Dozenten:	Christine Hannemann
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Soziologie ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit über eine ausgewiesene Befähigung zum systematischen, analytischen Arbeiten nach anerkannten wissenschaftlichen Standards.
13. Inhalt:	In der betreuten Masterarbeit wird eine sozialwissenschaftlich basierte wissenschaftlich-theoretische und/oder wissenschaftlich-empirische Reflexion zu einem Projekt oder Themenbereich in Architektur und Stadtplanung erarbeitet.
14. Literatur:	Sozialwissenschaftliche und architektur- und stadtplanungbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie

Modul: 80900 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	011200501	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martina Barbara Baum
9. Dozenten:	• Walter Schönwandt • Johann Jessen • Helmut Bott • Antje Stokman • Astrid Ley • Martina Barbara Baum
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben Planungs- und Entwurfskompetenz in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie können sich eigenständig Anforderungen unterschiedlichen Fachdisziplinen erschließen und in städtebaulichen Planungen und Entwürfen zusammenführen. Sie haben gelernt, ihre Ideen darzustellen und in einer Abschlusspräsentation fachlich überzeugend vorzustellen und zu verteidigen.
13. Inhalt:	In der Masterarbeit wird für eine konkrete Entwurfsaufgabe ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage von Analysen werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. Die Komplexität der Entwurfsaufgabe bedingt, dass wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte des Studiengangs angewendet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Eine Literaturrecherche erfolgt je nach Thema durch die Studierenden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 80910 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Werner Sobek
9. Dozenten:	Werner Sobek
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Leichtbau und Energie ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende beherrschen neben den Leichtbau-Prinzipien die Entwurfskomponenten des nachhaltigen und ressourcensensitiven Bauens. Sie sind in der Lage, die erlernten Fähigkeiten im Entwerfen mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken zu verknüpfen und beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form. Sie können die geforderten Arbeitsschwerpunkte systematisch vertiefen und ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit mit geeigneten Darstellungsmethoden und einer mündlichen Präsentation angemessen vermitteln.
13. Inhalt:	Neben den innovativen Konzepten und großmaßstäblichen Entwürfen sind detaillierte Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente gefordert. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt am ILEK: - Transmission und Adaptivität (Gebäudehülle, Klimakonzept, Textilien, Robotik etc.) - Material und Kreativität (Betone, Gläser, Textilien etc.) - Produktion und Optimierung (Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien, etc.) - System und Minimierung (Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.) Es werden interdisziplinäre Entwurfsansatze erfordert, die intelligente und vor allem zukunftsorientierte Lösungen darstellen.
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009. Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007. Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009. Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010. Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002. Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieefiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006. Hegger, M., Fuchs,M., Stark,T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

	Henning, F.: Handbuch Leichtbau: Methoden, Werkstoffe, Fertigung. München: Hanser, 2011. Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 81120 Masterarbeit

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff
9. Dozenten:	Jens Ludloff
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Architektur und Stadtplanung, PO 2013 ➞ Spezialisierungsmodule -->Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit ➞
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden sind sich der komplexen architektonischen Fragestellungen in der geführten Nachhaltigkeitsdebatte bewusst. In Ihrer Arbeit nehmen Sie Stellung zu dem aktuell geführten gesellschaftspolitischen Diskurs. Problemlösungsstrategien für eine vorgegebene oder gewählte konkrete Entwurfsaufgabe werden praxisnah und auch auf systematisch-theoretischer Grundlage erarbeitet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen und gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und als Handlungsstrategie für Ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. Bei der Gestaltfindung fließen neben der Lebenszyklusbetrachtung auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. So entsteht eine Kultur der Nachhaltigkeit dort, wo diese als fundamentale Grundlage jedes Handelns verstanden wird. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.
13. Inhalt:	Masterarbeit unter der Betrachtung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Auswirkungen konstruktiver und entwurfsbezogener Entscheidungen auf künftige Generationen mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern der Nachhaltigkeit: - effizienter Umgang mit Bauwerksbestand - Lebenszyklusbetrachtung - baukulturelle Komponente / nachhaltiges Erleben - integrale Zusammenarbeit fachnaher Institute und fachfremder Institutionen - ausdrückliche Berücksichtigung Argumente anderer Disziplinen Die methodische Aufarbeitung des gestellten Themas - gegebenenfalls bis zur Detailentwicklung - und die Aufarbeitung und Darstellung des Prozesses sowie des Ergebnisses in erläuternden Texten unter Einsatz angemessener Medien sind Bestandteil der Lehrinhalte der Masterarbeit.
14. Literatur:	Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	

17. Prüfungsnummer/n und -name:

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: